

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 294.

Leipzig, Mittwoch den 21. December.

1881.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Baumert & Ronge in Großenhain.

Zola, E., Im Bauch v. Paris. Roman. Deutsch v. F. Wohlfahrt. 8. 2. —

Brockhaus in Leipzig.

Gregorovius, F., Athenais. Geschichte e. Byzantin. Kaiserin. 2. Aufl. 8. * 5. —; geb. * 6. —

Diemer in Mainz.

Weinfach-Notizkalender 1882. 16. Geb. * 2. 25

Fehsenfeld in Gießen.

Heil, H., Untersuchungen üb. die Constitution d. Leucins. 8. * —. 50

Hartung'sche Verlagsdr. in Königsberg.

† **Minkowski, O.,** üb. die Aenderungen der elektrischen Erregbarkeit d. Gehirns nach Verschluss der Kopfarterien. 8. * 1. —

Lehmann in Leipzig.

Hasse, H. G., Grundlinien christlicher Irenik. Aufruf u. Beitrag zum Frieden unter den christlichen Confessionen u. Nationen. 8. * 1. —

Rapp, G., Witukind. Eine Erzählg. aus den Sachsenkriegen Karls d. Großen. 2. Aufl. 8. * 3. 60; geb. * 4. 60

Lehmann in Leipzig ferner:

Salfeld, G., Luther's Lehre v. der Ehe. 8. * 1. 20

Scheele, R. G. v., theologische Symbolik. 3. Thl. Die reformirte Kirche. 8. * 3. —

Roß in Gießen.

Carlin, G., Niemand kann auf e. Andern mehr Recht übertragen, als er selbst hat. 8. * 2. 40

Spamer in Leipzig.

Weltgeschichte, illustrierte, f. das Volk. 89. Bfg. 8. * —. 50

Stampel's Buchh. in Preßburg.

† **Jofai's** ausgewählte Schriften. 11. u. 12. Bft. 8. à —. 50

Tempöky in Prag.

Seboth, J., die Alpenpflanzen nach der Natur gemalt. Mit Text v. F. Graf. 36. u. 37. Hft. 12. à * 1. —

Ulmer in Stuttgart.

Monatshefte, pomologische. Hrsg. v. E. Lucas. Neue Folge. 8. Jahrg. 1882. (12 Hfte.) 1. Hft. 8. pro cplt. * 9. —

Weber in Leipzig.

Smilek, S., die Pflicht. Deutsch v. E. Pelz. 8. * 6. —; geb. ** 7. 50

F. O. Weigel in Leipzig.

Boutkowski, A., Dictionnaire numismatique pour servir de guide aux amateurs, experts et acheteurs des médailles romaines impériales et grecques coloniales. Livr. 23. et 24. 8. à * 1. 20; auf holländ. Pap. à * 2. 40

Nichtamtlicher Theil.

Sigmund Feherabend,

der bedeutendste Frankfurter Buchhändler des sechzehnten Jahrhunderts.

Fortsetzung aus Nr. 286.

Der vierte Abschnitt hat die Ueberschrift: „Die Einsetzung der kaiserlichen Bücher-Commission. Die Firma Hieronymus Feherabend. Familienzwist und verschiedene Prozesse Sigmund Feherabends.“ Hr. Pallmann berichtet uns hier zunächst von einer sehr eigenthümlichen Einrichtung, welche den Frankfurter Buchhandel in der zweiten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts recht bedrückte: der kaiserlichen Bücher-Commission. Die Kaiser hatten bisher die Bestimmungen über die Censur jeder einzelnen Landesobrigkeit überlassen, allein die erwähnten Grumbach'schen Händel änderten die Sache. Kaiser Maximilian II., über ein im Frühjahr 1567 im Frankfurt erschienenes Schmähdgedicht die „Nachtigall“ aufgebracht, richtete an den Rath ein heftiges Schreiben, worin er strenge Bestrafung der Uebelthäter verlangte. Dies geschah zwar, indem der Drucker, Hans Schmidt, ein lediger Gesell, wie ein großer Missethäter mit Ketten auf einen Wagen geschmiebet, nach Wien geschafft wurde (der Dichter Clebitius hatte

sich der Strafe durch die Flucht entzogen); doch behielt der Kaiser fortan das Bücherwesen in wachsamem Auge. Am 1. September 1569 erhielt der Rath plötzlich ein kaiserliches Rescript vom 1. August, worin er aufgefordert wurde, bei sämmtlichen die Messen besuchenden Buchhändlern nachzuforschen, welche Privilegien sie hätten und was von ihnen auf Grund derselben in den letzten fünf Jahren gedruckt worden wäre; auch sollte der Rath dieselben zur Einsendung der in den Privilegien vorgeschriebenen Pflichtexemplare an die Reichshofraths-Canzlei anhalten. Der Rath kam dieser Aufforderung nach; nicht so die Buchhändler, welche theilweise die Vorlage ihrer Privilegien in nächster Ostermesse versprochen. Vor Beginn derselben, am 1. März 1570, wiederholte der Kaiser das Rescript. Als der Rath sah, daß die Ausführung der kaiserlichen Befehle ihm viele Mühe und Arbeit machte, ohne daß es ihm gelänge, dieselben durchzuführen, stellte er an den Kaiser das Ansuchen, für diesen Zweck eine eigene Persönlichkeit zu stellen. Maximilian II. erfüllte diesen Wunsch nicht, wohl aber sein Nachfolger, Rudolf II., und zwar um so lieber, als ihm dadurch die ganze Preßpolizei über die Frankfurter Messen in die Hand gegeben wurde. Unter dem 23. März 1579 ernannte der Kaiser den Dr. Johann Best,

Achtundvierzigster Jahrgang.

804

kaiserlichen Fiscal und Procurator am Kammergericht zu Speyer, zum kaiserlichen Bücher-Commissarius neben den zwei Delegirten des Rathes (deputati ad rem librariam), welchen drei Personen im folgenden Jahre der Frankfurter Chronist Johannes Steinmetz, genannt Latomus, Dechant zu St. Bartholomäus, beigegeben wurde. Bald zeigten sich die üblen Folgen der neuen Einrichtung. Anstatt eine dem Rathe unter- oder doch wenigstens gleichgestellte Behörde zu bilden, wie dieser glaubte und beabsichtigt hatte, verstanden es einige spätere Commissare durch beständige Kompetenz-Conflicte sich über denselben zu erheben; sie brachten es durch fanatischen Amtseifer in den religiösen Wirren des siebzehnten Jahrhunderts dahin, daß die fremden Buchhändler die Frankfurter Messen nicht mehr besuchten und so der Untergang der letzteren herbeigeführt wurde.

Sigmund Feyerabend war der erste Buchhändler gewesen, welcher der Aufforderung des Rathes, Privilegien und Bücher vorzulegen, nachgekommen war und am 16. September 1569 für sich und seine Associés ein Privileg vom 5. November 1565 und ein Verzeichniß der auf Grund desselben gedruckten Bücher an den Rath abgeliefert hatte.

Zu jener Zeit, von 1568 ab, finden wir außer Sigmund Feyerabend auf Titeln und in Schlußschriften einen Hieronymus Feyerabend als Verleger angegeben. Da kein Mitglied der Familie dieses Namens außer dem 1563 geborenen Sohne Sigmund's vorkommt, so kann nur dieser Knabe damit gemeint sein. Fragt man aber, wie es kam, daß dieser in einem Alter von fünf Jahren bereits als selbständiger Verleger auftritt, so kann man nur in der früher geschilderten Leipziger Beschlagnahme der Verlagswerke Sigmund Feyerabend's die Erklärung finden. Ballmann nimmt an, daß Letzterer dem Landfrieden nicht recht getraut und, um einigermaßen die Aufmerksamkeit von sich abzulenkten, den Namen seines Sohnes als Hülle gewählt habe, unter welcher er seine Verlagswerke ausgehen ließ und darunter sogar solche, deren Vorreden und Widmungen mit seinem eigenen Namen unterzeichnet waren.

Diese Vorsicht war wohl gerechtfertigt; allein sie nützte sehr wenig. Am 2. März 1570 beschwerte Sigmund Feyerabend sich beim Rath „über seinem Diener N. etlicher zu Leipzig sailgehabter vnd durch die Leipzighischen arrestirten Bücher halben“, und bat „wegen etlicher seiner austendigen Schulden, So man Ime alhie, In künsttlicher Meß zubezahlen schuldig, den Hrn. Burgermeister mit allem Bleis zu beueihen, Ime In künsttlicher anstendiger Meß, bey vnd gegen seinen Schuld Leuten zu würcklicher bezalung vermög habender Meßfreyheiten gutlich zuerhelffen“. Dies bezog sich auf eine von den Wittenberger Druckern veranlaßte Beschlagnahme seiner Bücher und Ausstände, er suchte offenbar durch Repressalien weiteren Schädigungen vorzubeugen. Durch die Herausgabe seiner illustrierten Bibeln, welche den Absatz der Wittenberger bedeutend schmälerten, war nämlich der Brotheid des Verlegers derselben erregt worden, so daß dieser jetzt eine passende Gelegenheit zu finden glaubte, sich an Feyerabend rächen zu können. Wie die Angelegenheit weiter verlief, ist aus den Frankfurter Acten nicht zu ersehen.

Kurz nach der Herbstmesse 1571 erfuhr Feyerabend einen neuen geschäftlichen Verdruß und schwere pecuniäre Schädigung. Sein früherer Associé Simon Hüter entwich aus der Stadt und hinterließ viele Schulden. Derselbe hatte zwar anfangs sein Geschäft mit Erfolg betrieben, so daß er trotz der Rückzahlung von 1500 Gulden an Feyerabend von den Erben seines Schwagers Han einen Theil von dessen Buchhandel, wenn auch nur auf Credit, kaufen konnte. Mit diesem Kauf scheint aber das Unglück über ihn hereingebrochen zu sein. Der Ruin wurde

hauptsächlich durch Feyerabend herbeigeführt, dem er sein Haus gegen geliehenes Geld verpfändet hatte. Nachdem das Haus von Feyerabend übernommen worden war, konnte Hüter sich nicht mehr halten und entfloh. Im Jahre 1575 suchte er in seiner Vaterstadt Zwickau um Errichtung einer Druckerei nach, die ihm aber verweigert wurde. Später befand er sich in Leipzig als Buchführer, wird aber wohl auf keinen grünen Zweig mehr gekommen sein.

Inzwischen war Feyerabend in mehrere Prozesse verwickelt worden, und zwar theilweise durch seine eigene Schuld. Unter diesen Rechtshändeln ist namentlich der Prozeß mit einer Papiermachers-Wittwe Heußler zu Basel wegen Lieferung und Nichtbezahlung von 28 Ballen 6 Ries „sein schöns weiß Bapir“ zum Preise von 5 Gulden pro Ballen höchst interessant, doch fehlt uns hier der Raum, um näher darauf einzugehen. Das Verfahren Feyerabend's war dabei aber ein solches, daß sein Charakter in noch ungünstigerem Lichte erscheint, wie seinem Schwager Hüter gegenüber; er suchte durch alle möglichen Winkelzüge den Prozeß hinauszuziehen, brachte Einwände über Einwände vor, die ganz unhaltbar waren, und es ist aus den Acten der endliche Ausfall nicht abzusehen; doch hofft Ballmann, daß Feyerabend der Wittve zuletzt doch noch die ihr so lange vorenthaltene Summe hat zahlen müssen.

Der fünfte Abschnitt: „Frankfurt's erste Buchdruckerordnung. Sigmund Feyerabend's Better Johann. Beider Familienverhältnisse und Geschäftsverbindung bis zu Sigmund's Tod“ bildet ein geschichtlich sehr werthvolles Capitel. Schon im Jahre 1563 hatten die „Druckerherren“, durch das ungebührliche Benehmen ihrer Gesellen dazu veranlaßt, dem Frankfurter Rathe den Entwurf einer Ordnung vorgelegt, welche aber nicht angenommen wurde. Zehn Jahre später ergriff Feyerabend in dieser Sache die Initiative, um dem Uebel abzuhelfen, und die diesmalige Eingabe hatte bessern Erfolg: unter dem 5. März 1573 wurde eine Buchdruckerordnung „anstat des Geseß zu Rath verlesen“. Die Frankfurter Buchdrucker gesellen reichten zwar eine Beschwerde ein; doch half dieselbe nichts und bald darauf erschien die Ordnung im Druck. Leider erfahren wir nichts Näheres über den Inhalt derselben, welche den Zweck verfolgte, die vorgekommenen „allerhand Vnrichtigkeiten“ abzuschaffen, damit nicht „künftig vn Rath daraus entsteen möchte“; es wurde dadurch den Druckern auferlegt, „der Ordnung, So Inen gemacht vnd gegeben, trewlich zugeleben vnd nachzukommen“. Es ist wohl anzunehmen, daß diese neue Einrichtung in der Folge den besten Einfluß geäußert hat.

Im Jahre 1573 trat für Feyerabend noch ein anderes bedeutungsvolles Ereigniß ein: ein Better von ihm, Johann Feyerabend aus Schwäbisch Hall, ließ sich gegen Ende des Jahres in Frankfurt nieder. Sigmund nahm sich seines Betters sogleich an und half demselben ein Geschäft zu begründen, indem er ihm und Melchior Schwarzenberger, mit dem Johann ein Compagniegeschäft einging, einen nicht unbeträchtlichen Theil seines Verlages käuflich überließ. Schon im nächstfolgenden Jahre wurde dieses Compagniegeschäft wieder gelöst, die Besitzer verständigten sich mit Nicolaus Bassée dahin, daß er ihnen das Geschäft abkaufte. Derselbe mußte aber zur Sicherstellung des Betrags, welcher Sigmund Feyerabend als erstem Verkäufer gebührte, diesem für sich und seine Erben „ihren Buchhandel wie sie denselben von ihnen Hern Melchior Schwarzenbergern und Hans Feyerabendten, wie obgemelt, erkaufft haben“, in der Weise verpfänden, daß Sigmund bei Nichteinhaltung der Zahlungstermine ohne weitere gerichtliche Klage berechtigt sei, diesen Handel wieder als Eigenthum zu übernehmen.

Johann Feyerabend heirathete im folgenden Jahre die Mündel seines Veters, Katharina, die Tochter des verstorbenen Buchdrucker Peter Braubach und leistete 1568 den Bürgereid.

Hierauf war er mehrere Jahre mit seinem Vetter Sigmund associirt. Ueber den genannten Peter Braubach, als den dritten zu Frankfurt a/M. ansässigen Buchdrucker, trägt Hr. Pallmann Folgendes nach. Er war von Schwäbisch Hall gekommen und hatte 1540 den Bürgereid in Frankfurt a/M. geschworen. Viermal soll er verheirathet gewesen sein und 22 Kinder gehabt haben, von welchen ihn aber nur drei — ein Sohn und zwei Töchter überlebt hätten. Braubach war der erste Frankfurter Buchdrucker, welcher griechische und hebräische Bücher druckte. Er entwickelte eine nicht geringe buchhändlerische Thätigkeit und erwarb sich Vermögen, wozu allerdings auch der Umstand wesentlich beitrug, daß er durch seine Frauen in den Besitz von drei Häusern gelangte. Seine zweite Tochter Agathe verheirathete sich 1568 mit M. Johann Lüzelsberger; beide Eheleute übernahmen 1570 von den Vormündern der Geschwister Agathe's das nach dem Tode Braubach's für gemeinsame Rechnung der drei Erben fortgeführte Geschäft um 1156 Gulden. Sigmund Feyerabend, welcher vor diesem Kauf die homiliae D. Johannis Brentii super Joannem Evangelistam et postillam latinam Danielis Greseri hatte drucken lassen, verkaufte diese Bücher an beide Eheleute für 500 Gulden, und versprach ihnen „von Jedem seiner Exemplar vnd gattung, Souiel er deren vor sich selbst vnd Inn seinem Handel getruckt, es sey klein oder groß Ein ganz Exemplar Inn kauff zu schenden vnd zu geben“. Die neue Firma sollte lauten: „Apud haerodes Petri Brubachij“ oder „Bey Peter Brubachs seligen Erben“. Das neue Geschäft gedieh nicht; wie Pallmann berichtet, hatte es Frau Agathe in dem kurzen Zeitraum von fünf Jahren durch ihren lüderlichen Lebenswandel dahin gebracht, daß nicht nur das Geschäft zu Grunde gerichtet war, sondern auch die beiden Häuser verkauft werden mußten.

Dagegen nahm Sigmund Feyerabend's Geschäft eine stets größere Ausdehnung. Am 11. Mai 1574 war er genöthigt, beim Rathe nachzusuchen: „Nachdem Er nit Platz hab seine Bücher zulegen, daß man Ime In dem Gasten vorn an der neuen Mauern einen Paw zuerrichten wölle, dahin Er seine Bücher legen könne, mit dem Erbieten Jars 45 Gulden daraus zugeben“. Auf dies Gesuch ging aber der Rath ebenso wenig ein als auf das zehn Jahre vorher eingereichte ähnliche Gesuch.

In seinen Familienverhältnissen traten um jene Zeit mehrere Veränderungen ein. Im März 1572 wurde ihm eine Tochter — das sechste Kind — geboren, dagegen verlor er im September des folgenden Jahres eine Tochter; das Jahr 1574 brachte ihm dann wieder einen Sohn, der in der Taufe den Namen Karl erhielt. Endlich wurden ihm im Jahre 1576, wahrscheinlich durch die damals herrschende Pest, zwei seiner andern Töchter entrisen.

Feyerabend's geschäftliche Verhältnisse aber zeugen von einem wachsenden Wohlstande. Im Jahre 1567 versteuerte er bereits 6000 Gulden, nach der Confiscation im Frühjahr 1570 waren es allerdings nur 4000 Gulden, allein schon 1577 war er im Stande, den Schatzungseid abzulehnen und somit die höchste Schatzung zu zahlen, was einem Vermögen von mindestens 16,000 Gulden gleichkommt. Er konnte nun, nach 20jährigem Aufenthalt in Frankfurt a/M., daran denken, ein eigenes Haus zu erwerben. Im Jahre 1579 aber setzte er sich in den Besitz von zwei Häusern, „zum Kendel“ in der Löngeßgasse und „zum kleinen Stalburg“ auf dem Liebfrauenberge; letzteres ließ er niederreißen und an dessen Stelle ein neues erbauen. Er mag nun wohl mit weit-ausschauenden Plänen in die Zukunft geblickt haben; doch mußte er sehr bald den Schmerz erleben, daß sein ältester Sohn ihm im

Jahre 1581 in dem Alter von 18½ Jahren durch den Tod geraubt wurde; sein zweiter Sohn stand damals noch im Kindesalter. Der 52jährige rührige Geschäftsmann überwand den Schicksalsschlag und wandte sich mit erneuter Thatkraft dem Geschäfte zu. Nachdem er sein Haus „zum Kendel“ mit Vortheil wieder verkauft hatte, bezog er sein neues stattliches Haus, welches fast volle drei Jahrhunderte seinen Platz behauptete*).

Den Wechsel alles Irdischen sehen wir auch hier. Nur wenige Jahre konnte sich Feyerabend des ruhigen Besitzes seines neuen Hauses erfreuen. Schon im Juli 1583 war er nicht mehr im Stande, die höchste Steuer von 25 Gulden, sondern „nach Abzug böser Schulden“ nur 13 Gulden zu bezahlen. Bald darauf verpfändete er sein Haus einem großen Capitalisten, dem „Kremer“ Pithan, gegen ein Anleihen von 1000 Gulden, um mit seinem Vetter Johann eine „newe Biblia cum Sammaris“ drucken zu können. Für diese Bibel suchten beide „Geuettern“ beim Rath um ein Privilegium „In 6 oder 8 Jaren nit zutrucken“ nach, welches um so eher genehmigt wurde, als Kurfürst Ludwig von der Pfalz bereits acht Tage vorher ein Privilegium darüber ertheilt hatte. Die Bibel hätte nun längstens zu Ostern 1585 zur Messe gebracht werden können, wenn es nicht beiden „Geuettern“ am Röhigsten, an Geld, gefehlt hätte. Sigmund Feyerabend's Verhältnisse hatten sich noch mehr verschlechtert, so daß er 1584 beim Rathe darum nachsuchte, ihm 6000 Gulden gegen 5 Procent Zinsen vorzustrecken, damit er ein Corpus juris canonici et civilis drucken könne. Trotz des Widerspruchs der städtischen Rechenmeister ging der Rath darauf ein und gab ihm auf einen von seiner Frau mit unterzeichneten Schuldschein vorläufig 1000 Gulden. Einige Monate später brachten die Rechenmeister beim Rath gegen ihn vor, „daß Er das vorhabendt werck ersitzen lasse“; darauf beschloß der Rath, ihm nichts mehr zu leihen und die bereits ausgezahlten 1000 Gulden von ihm zurückzuverlangen. Feyerabend war aber nicht im Stande, Zahlung zu leisten, und bat 1585 um Aufschub bis zur nächsten Herbstmesse, womit man sich einverstanden erklärte. Hierauf verkaufte er sein Haus.

Die eigentliche Ursache der Verringerung von Feyerabend's Vermögen in den Jahren 1583—85 bildete sein Vetter Johann. Letzterer hatte sich seines Geschäfts nicht recht angenommen und kam stets mehr zurück. Zuletzt wurde Sigmund in den Strudel gezogen, als Johann 1584 seinen Gläubigern Vermögen und Handlung abtreten mußte. Um seinen gesunkenen Credit wieder zu heben, associirte sich Sigmund 1585 mit zwei vermögenden Bürgern, dem Säcker Heinrich Dackh und dem Apotheker Peter Fischer. Die drei Associés übernahmen das Arrangement von Johann's zerrüttetem Vermögen, das von 5000 auf 1000 Gulden gesunken war. Johann selbst suchte nach dem Tode seiner Frau durch eine zweite Heirath 1586 seine Finanzen zu heben und konnte dann seine Druckerei weiter betreiben, wenn auch sein Vetter Sigmund, dessen Credit bald wieder gehoben war, keine engere Geschäftsverbindung mehr mit ihm einging, sondern ihn nur als Drucker für seine Verlagswerke beschäftigte.

Pallmann nimmt hier Gelegenheit, einen anderen Frankfurter Geschichtschreiber, Kirchner, zu berichtigen, welcher offenbar ein zu günstiges Urtheil über Feyerabend ausspricht. „Sein Haus, Tisch und Cassé — sagt Kirchner — war das Eigenthum gelehrter Flüchtlinge, welche der Sturm der Verfolgung aus allen Ländern Europas nach Frankfurt als einem Freihafen trieb. Oft hat der

*) Dasselbe mußte 1855 fallen, um der schon von Goethe vermischten Durchfahrt vom Liebfrauenberg zur Zeil in Frankfurt Bahn zu machen. Mit Recht beklagt Pallmann, daß die neugeschaffene Straße ihren Namen nicht nach Feyerabend erhielt, der doch so viel zum Ruhm Frankfurts als emporium rei librariae beigetragen.

Buchdrucker Sigmund Feyerabend das verkannte Verdienst aus dem Schatten hervorgezogen und in einen strahlenden Wirkungskreis gestellt. Die Gelehrten schätzten in ihm den so geistvollen als bescheidenen Kenner, die Künstler den geübten Maler und Holzschnneider.“ Hiergegen hebt Ballmann, wie uns dünkt, mit vollem Recht hervor, daß Kirchner nur das Zeugniß eines vertriebenen niederländischen Gelehrten (Franciscus Modius) und das Epigramm eines seiner Autoren (Reufner) habe zur Seite stehen können, und setzt hinzu: „Entkleiden wir das leßtere der licentia poetica und nehmen wir an, daß Feyerabend — wie auch heutzutage noch mancher Verleger zu thun pflegt — seine Autoren, welche zur Messe hierher kamen, als Gäste bewirthete, und zeigen wir dagegen Feyerabend, wie er uns in den Acten der vielfach von ihm geführten Prozesse geschildert wird, so wird man wohl sagen können, daß er alles war, nur nicht „edel, hilfreich und gut“.

Einzelne Charakterzüge dienen zur Bestätigung. Im Jahre 1581 hatte Feyerabend mit dem kurfürstlich Mainzischen Mundkoch Marx Rumpolt ein Kochbuch herausgegeben. Fünf Jahre später ließ er ohne Genehmigung des Verfassers eine neue Ausgabe erscheinen; als nun dieser deswegen beim Rathe klagte, reichte Feyerabend eine solche Verantwortung ein, daß der Rath ihm auftrag, dieselbe, „da sy zu hitzig etwas einzuziehen vund also zu moderiren, daß sy ohne scheu vberschickt werden möchte“. — Auch mit Bassée hatte Feyerabend mehrere Prozesse, so daß Ballmann auf Grund der ihm vorliegenden actenmäßigen Beweise das schwerwiegende Urtheil ausspricht, Feyerabend habe eine heftige, gewalthätige Natur besessen, „besonders weil er, wenn er sich im Unrecht befand, sich nicht scheute, durch alle möglichen Praktiken, die oft mehr an Betrug streiften, den Schein des Rechts zu erlangen“.

Nach den vielen Widerwärtigkeiten, welche ihm die Prozesse der letzten Jahre bereitet haben mögen, brachten Feyerabend die ersten Wochen des Jahres 1589 ein freudiges Ereigniß: die Hochzeit seiner einzigen Tochter mit Cuno Wiederhold, Schultheiß zu Niederbrechen bei Limburg a. d. Lahn. Am 9. Januar suchte er beim Rathe nach, auf seiner Tochter Hochzeit, der Polizeiordnung entgegen, mehr Gäste laden zu dürfen, was ihm gewährte wurde, „doch ihm einbunden, daß er hier Inn auch gebührliche Maß brauche“. Am 28. Januar wurde dann die Hochzeit mit ungewöhnlichem Aufwand gefeiert; Feyerabend hatte ja seiner Tochter „nicht allein eine Ansehnliche dotem oder heimsteuer vff 600 Gulden bares geltis hinauß vund mittgeben, sondern auch zu Ihrer hochzeit An kleidung, Tractation vnd Anderem costen vff die 1000 Gulden mehr denn minder vffgewandt vnd verleget“.

Nach Versorgung seiner Tochter mochte ihm sein Sohn desto mehr Kummer bereiten, über welchen er sich oft beklagte, daß er „sich zu dem handel so gar nicht schidchen wolle;“ denn diesem war das „Seitenspiel, Tanzen, Springen vund gassatengehen vill lieber als der Buchhandel“. Der alte Feyerabend blickte daher mit düsteren Blicken in die Zukunft seines blühenden Geschäfts, welches er mit Sorgen und Mühen zu ansehnlicher Höhe gebracht hatte. Es erscheint daher kaum als Zufall, wenn er am 28. März 1590 in der Vorrede zu einer neuen Ausgabe des Heldenbuchs, welches er 30 Jahre vorher mit Weigand Han herausgegeben, sagte: „dabey sicht man deß Menschen Leben, daß es eine kleine zeit währet, sondern dasselbige vergehet, wie die Blume auff dem Felde, die heut stehet vnd morgen vom Winde vmbgewehet wirt, also ist es vmb deß Menschen Leben geschaffen, wann wir meynen am sichersten zu seyn, so müssen wir dahin“.

Diese seine Ahnung sollte sich nur zu bald erfüllen: schon vier Wochen später hatte sein rastloser Geist Ruhe gefunden. Ueber seine letzten Augenblicke berichtet Ballmann nach den Acta ecclesiastica des Frankfurter Prediger-Ministeriums wie folgt: „Den

Oster mittwoch vmb 8 vren nach Mittag starb Sigmund Feyerabend, der alt, war von dem schlag getroffen, kam doch wieder zu vernunft, bekennet seine sünde, vereinigt sich mit seinem weyb vnd sohn, befahl daruff seine seel Christo vnserem Herren vnd sagt austrücklich, er sey mit vnserer Kirchen zufrieden, daß er aber gemeiniglich zu Nürnberg communicirt, hat er gethan vmb der Ceremonien willen, so er allezeit geliebet. Er war zu schwach dazu, daß er hett in seiner Krände communicirt. Morienti adfuit Sebastianus (Figulus).“ Und an einer andern Stelle: „Den 22. Aprilis starb S. Sigmund Feyerabend Buchhändler alhie an dem schlag. Thät zuvor seine Bekantnus sagt, daß er allerdings mit vnserer Kirchen zufrieden wär, allein hette er der Ceremonien halben gemeiniglich zu Nürnberg Communiciret“. Hieraus ist nicht nur zu entnehmen, daß ein Berwürfniß in der Familie geherrscht haben muß, sondern daß auch die Geistlichkeit Grund hatte, Feyerabend's Anhänglichkeit am evangelischen Glauben in Zweifel zu ziehen. Beide Umstände standen wohl mit einander in Zusammenhang. Es war nämlich der Wunsch von Feyerabend's Frau, ihre Kinder in dem Glauben ihrer Väter erzogen zu sehen, bei den beiden ihr verbliebenen in Erfüllung gegangen. Feyerabend selbst scheint auch einige kryptokatholische Anwandlungen gehabt zu haben, ohne daß er den Muth besaß, hier sich offen zu dem Glauben seiner Frau zu bekennen, weshalb er in Nürnberg, wohin ihn seine Verbindung mit Jost Amman öfter geführt haben mag, „der Ceremonien halben“ zum Tisch des Herrn ging. Seine Frau mochte ihm wegen seiner Unentschiedenheit gezürnt haben, die Versöhnung fand erst auf seinem Todtenbette statt. Daß dem so war, beweist seine, am 24. April stattgefundene Beerdigung in der Dominikanerkirche, wo auch — schon 2 Monate später — seine Wittve beigesezt worden ist (am 26. Juni).

(Schluß folgt.)

Die Sunderland- oder Blenheim-Bibliothek.

II. Die Versteigerung.*)

1. Tag. 1. December 1881.

Die Versteigerung der Bibliothek fand in dem großen Locale der Hrn. Buttick & Simpson in Leicester Square statt. Der Katalog der ersten Abtheilung enthält A—Chardin, 2700 Nummern, in schöner gr. 8.-Ausgabe gedruckt, 213 Seiten, zum Preise von 5 Schilling. Die Auflage des Kataloges war nur klein, so daß kein Exemplar davon jetzt mehr käuflich ist. Antiquare dagegen, die den Verkauf verfolgt, werden wahrscheinlich später ihre mit Preisen versehene Kataloge zu hohen Preisen zu verwerthen suchen. Da die erste Abtheilung des Kataloges nur bis Ch. geht, so steht zu erwarten, daß sechs gleich große Auktionen kaum im Stande sein werden, diese bedeutende Bibliothek aufzulösen.

Meine Absicht kann es natürlich nicht sein, den Katalog Nummer nach Nummer mit den Preisen zu durchlaufen; ich werde das Wichtigste angeben und das Interessanteste mittheilen. Wie schon erwähnt, müssen von Amerika unlimitirte Preislisten eingesandt worden sein, die unserem Landsmanne Hrn. Bernard Quaritch anvertraut zu sein scheinen, denn er war es, der die schönsten Lanzen brach und die höchsten Preise davon trug; was er kaufte, bezeichne ich mit A. Von Paris war Mr. Tschener gegenwärtig; was er erstand, bezeichne ich mit T. Alles Uebrige mag in England geblieben sein, denn das Britische Museum hat sehr bedeutende Acquisitionen gemacht, und andere Bibliotheken sowie Privatliebhaber sind stark an dem Verkauf theilhaftig.

Die Bibliothek hat dem Earl Spencer 30,000 £ gekostet; man nimmt an, daß sie dreimal soviel einbringen wird.

*) I. S. Nr. 288.

Die Bücher erlangten folgende Preise:

- Aelianus, la milice des Grecs. 1. Ausg. 1616. 4 £ 17 sh.
 Aemylus, de rebus Francorum. Fol. 1566. 2 £.
 Aeschyli tragaediae. 1. Ed. Venet. 1518. 4 £ 7 sh. 6 d.
 — do. Venet. 1552, ex off. Turnebi. 1 £ 15 sh.
 Aesopus, Vita et fabulae et Phalaridis epist. gr. I. Ed. Venet. 1498. 32 £.
 — do. Gr. et lat. ab Manutio. Venet. 1505. 10 sh. 10 d.
 — Esopo con la vita. Mediol. 1497. 50 £. T.
 — Fabulae. Lat. et russice. Amst. 1700. 16 £.
 Agostini, Gemme antiche. 4. Roma 1657. 5 £ 15 sh.
 — do. 2. Ausg. 1686. 2 £ 10 sh.
 Agricola, de re metallica. 1556. 2 £ 6 sh.
 Alamanni, la coltivatione. Flor. 1549. 2 £ 10 sh.
 Albertinis, de mirabilibus Romae. Romae 1510. 66 £. T.
 Albertus, de re aedificatoria. 1. Ed. Flor. 1485. 19 £.
 Albi, Eloges hist. des Cardinaux. Paris 1644. 12 £ 5 sh.
 Alcinius, Livret des emblèmes. Paris 1536. 40 £.
 Aleman, Vida del Guzman de Alfarache. 1603. 7 £ 15 sh.
 Alexander Aphrodisiensis, Aristotelis comm. Graece. 1. Ed. Aldina. Venet. 1520; andere Ausg. 1513 u. 1520. 3 seltsame Ausg. 8 £.
 Alexander Gallus, Doctrinale seu grammatica lat. Ca. 1470. 41 £. T.
 Allegre, Vies des empereurs. Paris 1767. 7 £ 10 sh.
 Almeyda, Histor. ger. de Ethiopia. 1660. 20 £.
 Amadis de Gaule, Livres I—XII. 12 Vols in 6, nicht complet. Paris 1540. 10 £.
 — do. 2 Vols. 12. Lyon 1577. 6 £ 10 sh.
 Ambrosius, Opera. 2 Vol. Fol. Paris 1686. 2 £ 15 sh.
 — Libri III de officiis. 115 p. Defect. 3 £ 3 sh.
 — de officiis. 4. 1. Ed. Mediol. 1474, Valdarfer. 9 £ 10 sh.
 America. Novus orbis, coll. Huttich. Fol. Paris 1532. 12 £ 10 sh.
 — A true declaration of the colonies of Virginia and other tracts. 1610. 143 £.
 — do. Aehnliche Sammlung tracts. 1641. 111 £.
 Der Verkaufserlös des ersten Tages belief sich weit über 1000 £.

2. Tag.

- Anacreon, Odae, graece. 1. Ed. Lut. 1554. 10 £ 10 sh.
 — do. 1. A. auf Pergament. Lut. 1554. 221 £. T.
 — les odes. 1. franz. A. Paris 1556. 20 £ 5 sh.
 Angelo, l'école des armes. Londres 1763. 15 £.
 Anthologia epigr. graecor. 4. Flor. 1494. 51 £.
 — Florilegium div. epigr. Venet. 1503, Aldus. 4 £.
 — do. kl. 8. Venet. 1550, Aldus. 3 £ 16 sh.
 Antoninus, Itinerar. prov. 16. Paris 1512. 5 £ 2 sh.
 Apollonius Rhodius, 4. 1. Ed. Flor. 1496. 160 £. T.
 — Argonautica, gr. 1. A. 1496; mit Orphei Argon. Flor. 1500. 36 £. A.
 Appianus, de bellis civil. Rom. 1. A. Ven. 1472. 16 £.
 Apuleius, Opera. Fol. Vicent. 1488. 9 £ 10 sh.
 — do. cum notis. Folio. Vicent. 1488. 6 £ 10 sh.
 — do. ed. Asulano. 1571, Aldus. 8 £ 10 sh.
 — Metamorphoses. 1. Ed. Romae 1469. 64 £. A.
 — do. Flor. 1512. 4 £ 17 sh.
 — Floridorum lib. Flor. 1512. 13 £.
 Aquinas, Thomas. 3 Vol. Folio. Romae 1470. 31 £ 10 sh.
 — Secunda sec. Goth. auf Perg. 1467, Schoiffher. 131 £. A.
 Aratus; Rufi Festi Avieni opera. Venet. 1488. 3 £.
 Archimedes, Opera, gr. et lat. Folio. Basil. 1544. 4 £.
 — do. per Rivalentum. Fol. Paris 1615. 14 £.

- Argote de Molina, el Conde Lucanor. 4. 1. A. Sevilla 1575. 23 £ 10 sh. A.
 Ariosto, Orlando furioso. kl. 4. 1. A. Ferrara 1516. 300 £. T.
 — do. kl. 4. Vinegia 1523. 5 £ 5 sh.
 — do. kl. 4. Venetia 1542. 6 £ 10 sh.
 — do. kl. 4. Venetia 1545, Aldus. 6 £ 15 sh.
 Aristophanes, Comoediae, gr. 1. Ed. Fol. Venet. 1498, Aldus. 10 £ 5 sh.
 — do. Flor. 1515. 4 £ 10 sh.
 Aristoteles, Opera, gr. 4 Vol. Folio. 1. A. Venet. 1495. 15 £ 5 sh.
 — Opera omn., stud. Camotii. 6 Vol. 8. Venet. 1551, Aldus. 6 £ 15 sh.
 Der Verkaufserlös des zweiten Tages belief sich auf 1681 £.

Register zu Wendelin von Maltzahn's deutschem Bücherschatz des sechzehnten, siebzehnten und achtzehnten, bis um die Mitte des neunzehnten Jahrhunderts. Verfasst von Georg Völcker. gr. 8. (IV, 55 S.) Frankfurt am Main 1882, Völcker's Verlag. Preis 2 M. 40 Pf

Wohl Jeder, der mit älterer deutscher Literatur, besonders mit jener der Reformationszeit, zu thun hat, wird den Mangel von bibliographischen Nachschlagebüchern über jene Periode empfunden haben. Um so willkommener ist jede, auch die kleinste hierauf bezügliche Arbeit, welche einst als Grundlage zu einem allgemeinen bibliographischen Handbuche der Literatur vor 1750 dienen kann. Mit Freuden wurde vor sechs Jahren Wendelin von Maltzahn's deutscher Bücherschatz begrüßt und ebenso wird heute das hierzu unentbehrliche Register, welches seinerzeit vom Herausgeber in Aussicht gestellt war, aber nicht erschien, aufs freudigste aufgenommen werden. Einem jüngeren Genossen unseres Standes verdanken wir es, diese Lücke in einer Weise ausgefüllt zu sehen, welche es möglich macht, jetzt erst den Bücherschatz so benutzen zu können, wie es diese reichhaltige und werthvolle Sammlung deutscher Bücher aus dem 16. bis 19. Jahrhundert verdient. Praktischem Bedürfnis entsprungen und demgemäß ausgeführt, wird diese sorgfältige und mühsame Arbeit (es galt, nahezu 6000 Büchertitel zu registriren) jedem Besitzer des Bücherschatzes hoch willkommen sein und wird diesem, der erst dadurch zum brauchbaren Nachschlagebuch gemacht wird, einen dauernden Platz in jeder bibliographischen Handbibliothek sichern. P.

Miscellen.

Die Firma Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin hat soeben einen Lagerkatalog (No. 30, Rechtswissenschaft, Verwaltungskunde, Volkswirtschaft, Finanzwissenschaft und Statistik) veröffentlicht, der als ein ganz vorzüglicher Leitfaden durch die genannten Literaturgebiete, welchen sich die Firma bekanntlich als Specialität mit großem Erfolge widmet, bezeichnet werden muß. Der Katalog umfaßt auf 182 Druckseiten ungefähr 10,000 Titel sowohl der deutschen, als der ausländischen Literatur, streng wissenschaftlich in 32 Hauptgruppen, mit vielen Unterabtheilungen, geordnet und mit einem Register zur leichteren Orientirung versehen. Als ein Beispiel der Reichhaltigkeit des Inhaltes nennen wir einige der interessanteren Literaturgruppen: Commentare der Civilproceßordnung (57 Titel), Concursordnung (25), Strafproceßordnung (36), Handelsgesetzbuch (25), Lehrbücher d. Völkerrechts (55), über die Frage der Secundär-Eisenbahnen (41), Arbeiterfrage (140), Geld- und Münzwesen (173), Hilfs- u. Invalidencassen (50), Judenfrage (134), Socialismus (121), Tabaksteuer (32), Kunstwesen (90), Duell (33) u. s. w. Die Ausstattung des Katalogs (Preis geb. 3 M.) ist eine zeitgemäße, elegante.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

Bekanntmachung.

[62758.]

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Mohrenstraße 58, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Committenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Commissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.

Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Für Münchener Handlungen!

[62759.]

Mit dem 1. Jan. 1882 geben wir München als Commissionsplatz auf. — Herrn Ehr. Kaiser sagen wir für die jederzeit prompte Bedienung unsern respectvollen Dank.

Landshut, December 1881.

Ph. Krüll'sche Univ.-Buchhandlung.

Freising, December 1881.

J. G. Wölfe'sche Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[62760.] Eine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung mit Nebenbranchen, auf Wunsch auch mit Filiale, soll wegen anderer Unternehmungen schleunigst verkauft werden. Umsatz ca. 17,000 Mark. — Gef. Offerten unter M. R. G. 22. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[62761.] Eine seit 12 Jahren bestehende wohlrenommierte Sortimentsbuchhandlung in einer norddeutschen Universitätsstadt ist für 20,000 Mk. mit 17 bis 18,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Umsatz ca. 44,000 Mk., Lagerwerth ca. 17,500 Mk., elegante Ladeneinrichtung, und Nebenzweige, die einen Nettogewinn von 1200 Mk. abwerfen.

Berlin.

Elwin Stände.

[62762.] Ein gangbarer, gut eingeführter Verlag schönwissenschaftlicher Richtung mit Werken unserer ersten Autoren ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen sub G. E. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[62763.] Ein Musikalienverlag moderner Richtung, im Preise von 15—20 Tausend Mark, womöglich mit Firma, wird zu kaufen gesucht. Offerten durch Herrn Gustav Brauns in Leipzig sub F. E. 33.

Theilhabergesuche.

[62764.] Für ein grösseres oesterreichisches Sortimentgeschäft suche ich einen Associé, dem ca. 10,000 Mk. zur Verfügung stehen. Das Geschäft ist ein sehr altes und wohlrenommiertes, mit grossem Umsatz, und ist der jetzige Theilhaber durch Krankheit gezwungen auszutreten.

Ernst Heitmann in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

A. Hohn,

Berlin S. W., Gneisenau-Str. 18.

[62765.]

P. P.

Unterzeichnete Expedition erlaubt sich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, dass es in ihrer Absicht liegt, die in dem Verlage erscheinenden stenographischen Zeitschriften:

„Central-Blatt für W. Stolze'sche Stenographie“

und

„Stenographische Unterhaltungsblätter“ (Stolze),

sowie die in Commission erschienenen:

„Taschen-Lieder-Buch für Stolze'sche Stenographen“

(herausgegeben von der Stenographischen Gesellschaft nach Stolze zu Berlin)

und

„Almanach für Freunde der W. Stolze'schen Stenographie pro 1881“

dem verehrlichen Buchhandel direct zugänglich zu machen.

Herr L. A. Kittler in Leipzig hatte die Güte, die Commission zu übernehmen, und wird genannter Herr stets in der Lage sein, Festverlangtes sogleich liefern zu können.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 15. December 1881.

Expedition des „Central-Blatt für W. Stolze'sche Stenographie“.

A. Hohn.

[62766.] Soeben ist erschienen:

Warum treten wir nicht in das Christenthum ein? Von einem Juden. 60 s. ord., 45 s. netto, 40 s. baar u. 7/6.

Der interessante Inhalt des Buches ist bereits im Börsenblatte Nr. 285 mitgetheilt worden.

Um recht thätige Verwendung für diese Schrift bittend, empfiehlt sich

Hochachtungsvoll

Köfling'sche Buchhandlung (Gustav Wolf) in Leipzig.

[62767.] In meinem Verlage erschien und bitte ich, auf dem Weihnachtslager nicht fehlen zu lassen:

Stimmen des Lebens.

Gedichte von

Wilhelm Jensen.

In Renaissance-Ausstattung. Brosch. 3 M.; elegant geb. m. G. 4 M.

Der Name des berühmten Novellisten und Dichters der „Lieder aus Frankreich“ bürgt für den Erfolg dieser Sammlung beim Publicum. Besprechungen in unseren hervorragenden Organen (z. B. Gegenwart, Magazin f. d. Lit. des In- u. Auslandes) stehen noch vor Weihnachten in Aussicht.

Wandern und Werden.

Gedichte von

Ferdinand Avenarius.

In Renaissance-Ausstattung. Brosch. 4 M.; elegant geb. m. G. 5 M.

Dieses Buch erregte in der gesammten kritischen Welt Aufsehen, und der Beifall, mit welchem es begrüßt ward und wird, ist einstimmig. Neben den Aeußerungen unserer hervorragendsten Organe (Deutsche Rundschau, Nord und Süd, Unsere Zeit, Nationalzeitung u. v. a.) liegen dem Dichter und der Verlagshandlung Beweise warmer Anerkennung vor von Dichtern, wie: Geibel, Heyse, Schefel, Storm, Hamerling, Meißner, Stieler, Dahn, Jensen, Fritzer, Dingg, Vorm, J. Wolff u. v. a., sowie von Literaturhistorikern und Kritikern, wie: F. Th. Vischer, Scherr, Kletke, Red, Pönegger, Gottschall u. a. m.

Fortwährend erscheinen günstige Besprechungen des Buches. Auch die wenigen noch fehlenden größeren Organe, z. B. Gegenwart, haben solche noch vor Weihnachten in Aussicht gestellt.

„Wandern und Werden“ ist auch durch Herrn F. Volkmar in Leipzig zu beziehen.

Dresden.

Hs. Ehlermann.

[62768.] Ende d. M. erscheint Heft 7/8. der

Altpreuss. Monatsschrift,

herausgegeben

von

Dr. Rud. Reicke und Ernst Wichert.

Jahrgang 1881.

Aus dem reichen Inhalt heben wir hervor: Nationalität der Aisten und Preussen von W. v. Keltch-Stein; Kants Jugend und die fünf ersten Jahre seiner Privatdocentur im Umriss dargestellt von Emil Arnoldt etc.

Dieses Doppelheft dürfte sich zur Gewinnung neuer Abonnenten besonders eignen und stellen wir einzelne Exemplare des Heftes sowohl als auch des ganzen Jahrganges à cond. zur Verfügung.

Preis pro Jahrg. 9 M. ord. mit 25 % gegen baar.

Königsberg i/Pr.

Ferd. Beyer's Buchhandlung.

Zeitschriften für 1882.

[62769.]

Auch für nächstes Jahr erscheinen bei uns folgende Zeitschriften:

Oesterreichisches Landwirthsch. Wochenblatt.

Redigirt von Dr. Guido Krafft.

VIII. Jahrgang.

Jährlich 52 Nummern 8 fl. = 16 M

Inserate: 8 kr. = 20 S pro 5mal gespaltene Nonpareille-Zeile.

Eine der grössten und angesehensten landwirthschaftlichen Zeitungen.

Centralblatt für das gesammte Forstwesen.

Herausgegeben von G. Hempel.

VIII. Jahrgang.

Jährlich 12 Hefte 8 fl. 50 kr. = 17 M

Inserate: 10 kr. = 20 S pro 3mal gespaltene Nonpareille-Zeile.

Die verbreitetste von allen erscheinenden forstlichen Zeitschriften.

Wiener Illustrierte Garten-Zeitung.

Organ der kais. kön.

Gartenbau-Gesellschaft in Wien.

VII. Jahrgang. (XV. Jahrgang d. „Gartenfreund“.)

Redigirt von

A. C. Rosenthal u. Josef Bermann.

Jährlich 12 Hefte 8 fl. = 16 M

Inserate: 10 kr. = 20 S pro 3mal gespaltene Nonpareille-Zeile.

Die einzige grosse und vielgelesene Garten-Zeitung Oesterreich-Ungarns.

Oesterr.-ungar. Bienen-Zeitung.

V. Jahrgang.

Chefredacteur P. Coelest. M. Schachinger.

Jährlich 12 Nummern.

Preis ganzjährig 1 fl. = 2 M

Inserationspreis 5 kr. = 10 S für die 4mal gespaltene Zeile.

Oesterr.-ungar. Blätter für Geflügel- und Kaninchenzucht.

Organ des Ersten Wiener- und 3 anderer Geflügelzucht-Vereine.

Herausgeber J. F. Nowotny.

V. Jahrgang.

Jährlich 48 Nummern. Preis ganzjährig 4 fl. = 8 M

Inserationspreis 5 kr. = 10 S für die 4mal gespaltene Zeile.

Oesterr.-ungar. Fischerei-Zeitung.

Herausgegeben von J. F. Nowotny.

Jährlich 48 Nummern. Preis ganzjährig 4 fl. = 8 M

Inserationspreis 5 kr. = 10 S für die 4mal gespaltene Zeile.

Mittheilungen des ornithologischen Vereins zu Wien.

B'ätter f. Vogelkunde, Vogelschutz und Pflege.

Redacteur A. v. Pelzeln.

VI. Jahrgang.

Jährlich 12 Nummern. Preis (v. 1882 an) 3 fl. = 6 M ganzjährig.

Inserationspreis 8 kr. = 16 S pro 3mal gesp. Nonp.-Zeile.

Mittheilungen des technolog. Gewerbe-Museums.

I. Section.

Fachzeitschrift für Holz-Industrie.

Herausgegeben von Dr. W. F. Exner.

III. Jahrgang.

Jährlich 12 Nummern 4 fl. = 8 M

Inserate: 1 Seite gr. 8. 15 fl. = 30 M
½ Seite 8 fl. = 16 M ¼ Seite 5 fl. = 10 M
⅓ Seite 3 fl. = 6 M

Unter allen Holzindustriellen sehr verbreitet, daher für einschlägige Artikel sehr wirksames Ankündigungsmittel.

Organ des Central-Vereins f. Rübenzucker-Industrie

in der

Oesterr.-ung. Monarchie.

Zeitschrift f. Landwirtschaft und technischen Fortschritt der landw. Gewerbe.

Redigirt von Dr. Otto Kohlrausch.

XX. Jahrgang.

Jährlich 12 Hefte. Als Beilage erscheint wöchentlich der „Marktbericht“ und monatlich der „Rathgeber in Feld, Stall u. Haus.“

Preis 10 fl. oder 24 M

Zeitschrift des allgem. oesterr. Apotheker-Vereines.

Redact. Fr. Klinger.

20. Jahrgang.

Jährlich 36 Nummern 7 fl. oder 16 M

Inserate 10 fl. = 20 M p. Seite. 20 kr. = 40 S pr. durchlaufende Nonpar.-Zeile.

Bei Aussicht auf Absatz senden wir gern Probenummern oder Probehefte, letztere zwar theilweise nur gegen Berechnung, doch streichen wir den Betrag für verloren gegangene Hefte.

Wien, im December 1881.

K. k. Hofbuchh. Wilhelm Frick.

Verlag

von

Firmin Didot & Co. in Paris.

[62770.]

Neu erschienen:

Bossuet, Méditations sur l'Évangile. Edition complète. Un vol. in-18 jésus. 3 M
Cherville, Muguettes. Un vol. in-18 jésus, contenant: La braconnière; la cage d'or; le bossu de Tymeur; la laide. 2 M 40 S.

Zur Fortsetzung:

Siret, Adolphe, Dictionnaire historique et raisonné des peintres de toutes les écoles depuis l'origine de la peinture jusqu'à nos jours. Troisième édition originale considérablement augmentée. 3. Lfg. 6 M
Paris, 17. December 1881.

Firmin Didot & Co.

[62771.] Bei G. A. Hager in Chemnitz erschienen soeben:

Der Brand des Ringtheaters in Wien

am 8. Dezbr. 1881.

Eine wahrheitsgetreue Schilderung des traurigen Ereignisses.

Am Schluß:

Die Reden am Grabe.

15 S ord., à cond. 8 S, baar 6 S und Freixemplare 13/12, 28/25, 58/50, 120/100.

Der Reinertrag ist zum Besten der Hinterlassenen der armen Verunglückten bestimmt.

Die Grenzboten 1882.

[62772.]

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich die 1. Nummer der Grenzboten nur auf Verlangen — weder Probenummern noch Continuation unterlangt — versende. — Ich bitte, mir also die Bestellungen rechtzeitig zugehen zu lassen.

Leipzig.

Fr. Ludw. Herbig
(Fr. Wth. Grunow).

Neuer Verlag

von

S. Calvary & Co. in Berlin.

[62773.]

Wir erlauben uns, Sie auf die neue philologische Zeitschrift

**Philologische
Wochenschrift**

unter Mitwirkung von

Georg Andresen und Hermann Heller

herausgegeben von

Wilhelm Hirschfelder.

aufmerksam zu machen.

Wöchentlich 2 Bogen gross Quart.

Abonnements-Preis vierteljährlich (für 26 Bogen gross 4.) 6 M ord. — 4 M 50 A baar.

Den am 1. Januar 1882 eintretenden Abonnenten wird bei Subscription auf das 2-4. Quartal des 1. Jahrganges (Januar bis September 1882) das 1. Quartal (October bis December 1881) gratis geliefert, den Buchhandlungen demnach der Jahrgang complet mit 18 M ord. — 13 M 50 A baar berechnet.

Zur Gewinnung von Abonnenten stellen wir unmittelbar nach dem 1. Januar 1882 das erste Quartal (Band I.) in einem sauber gehefteten Bande (IV, 412 S. gr. 4.) in unbeschränkter Anzahl à cond. zur Verfügung. Berlin, den 15. December 1881.

S. Calvary & Co. (Verlag).

Patrizierin.

Von

Hans Makart.

[62774.] ist jetzt wieder vorrätzig.

Auch im kommenden Jahrgang stelle ich den Abonnenten des Deutschen Familienblatts dieses prächtige Oeldruckbild als Prämie zur Verfügung.

Größe des Bildes: 102 auf 79 Cm.

Preis 12 M 50 A ord., 10 M baar.

Ich bitte, dies leicht verkäufliche Bild nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Berlin.

J. G. Schorer.

[62775.] Durch mich ist zu beziehen:

Siedendorff, H. v., Andachten.

1 M 50 A ord., 1 M no. baar u. 13/12.

(Im Selbstverlag der Cannstatter Anstalt erschienen.)

Dies zur Benachrichtigung, wo, wie bereits mehrfach geschehen, bei den Käufern von „H. v. S., Blätter der Erinnerung“ (80 A ord., 55 A no. baar und 11/10) Nachfrage darnach entsteht.

Bonn.

J. Schergens.

[62776.] **Der Hausfreund.**

Begründet von Hans Wachenhusen.

25. Jahrgang.

Inhalt des 6. Heftes.

Preis 30 A ord. — Ausgegeben am 15. Decbr.

Ueber die Wolken. Roman von Wilhelm Jensen. (Anfang u. Fortsetzung.)

Philaethes. Von Robert Waldmüller. (Mit Portrait.)

Turnhill & Comp. Erzählung in vier Büchern von Julius Grosse. (Fortsetzung.)

Am Traunsee. Von Anna Löhn-Spiegel. (Mit Bild.)

Oelbild. Erzählung von E. v. Dindlage. (Fortsetzung u. Schluß.)

Weihnachtsbescherungen armer Kinder. Von W. Höffer.

Zum geheimen Briefwechsel. Von Theodor Winkler.

Hochzeitsgebräuche fremder Völker. Von Richard Oberländer.

Mannigfaltiges: Die Perle (mit Bild). — Die ersten Beiträge zu einem Lessing-Denkmal. — Quellen des englischen Reichthums.

— Auf der Lagune (mit Bild). — Weihnachten auf dem Friedhofe (mit Bild). — Die Bewunderungswürdigen (mit Bild). — Weihnachten und Winter (mit zwei Bildern).

— Der alte Blücher auf dem Schlachtfelde. — Kleine Leute. — Gewohnheit. — Alles mit Grund. — Französisches Polizei-Gesetz.

— Eines der absonderlichsten Thiere. — Ursprung des Prozeßverfahrens. — Eine neue Art Schminke. — Büchertisch. — Räthsel.

Illustrationen: König Johann von Sachsen. — Der Traunsee. — Die Perle. Von Hans Makart. — Auf der Lagune. Von Antonio Zona. — Weihnachten auf dem Friedhofe. Originalzeichnung von Oskar Neumann. — Die Bewunderungswürdigen. Von Karl Bernet. — Weihnachten in den Alpen. — Ein obdachloses Paar.

Ich empfehle die Umschläge zur Insertion.

Preis der vierspaltigen Petitzelle 50 A.

— Für literarische Anzeigen 50 % Rab. — Leipzig. A. Bergmann.

[62777.] Soeben erschien:

Wespennest.

Eine Sammlung Humoristica aus dem Wochenblatte

In's Wespennest.

Mit den Original-Illustrationen.

Erstes Bändchen.

(2. u. 3. Bändchen unter der Presse.)

60 A ord.

A cond. mit 33 1/2 %, baar 35 A, 50 Expl. 15 M baar, 100 Expl. 25 M baar.

Liegenbleibende 1. Bändchen werden gegen 2. u. 3. u. ff. Bändchen umgetauscht.

Bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, Karlstr. 47.

Otto Sedlmayr,

Verlag von: „In's Wespennest“.

U. Hoepli in Mailand.

[62778.]

Soeben erschien:

Carteggio Galileano

inedito

con note ed appendici

per cura di

G. Campori.

1 Band. XXI-641 Seiten. 4. Mit 1 Facs.

Preis 30 L.

Bisher nicht veröffentlichter „Briefwechsel Galilei's“ a. d. J. 1592-1642.

Ich kann ausnahmslos nur baar liefern.

Mailand, 16. December 1881.

U. Hoepli.

Wichtige politische Neuigkeit!

[62779.]

Soeben erschienen:

Carlo Mariani,

**Guerre dell' Indipendenza
italiana dal 1848 — 1870.**

Storia politica.

Band I. Preis 8 L. ord.

Das ganze Werk erscheint in 4 grossen Octav-Bänden, jeder Band von circa 600 Seiten, und wird im Herbst 1882 complet sein.

Neapel, December 1881.

Riccardo Margheri.

[62780.] In meinem Verlage erschien soeben:

Verzeichniss

der

**Inhaber von Giro-Conten
b. d. Reichsbank.**

Abgeschlossen November 1881.

Preis cart. 1 M 50 A ord., 1 M 25 A no. baar.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn

F. Volckmar.

Berlin, 18. December 1881.

A. Bath.

Für Weihnachten!

[62781.]

Soeben erschien und wird auf Verlangen versandt:

Die Hohenzollern

als

Pfleger der religiösen und intellektuellen Volksbildung

durch

Beispiel, Wort und That.

Von

Th. Berdrow,

Königl. Seminardirektor in Alt-Döbern.

20 Bog. Preis elegant gebunden 2 M 60 A ord., 1 M 80 A netto.

Berlin S. O.

Fr. Ed. Keller.

Verlag von
Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

[62782.]

Katsch, Ad., König Winter. Ein Märchen.
12. Cart. (Auf Büttenpapier in illustr.
Umschlag) 2 M 50 s.

Mit dem vollen Aufgebot einer reichen Phantasie, welche die gesammte Natur mit charakteristischen Gestalten zu beleben weiß, schildert der Verfasser die ganze Biographie des Königs Winter, von seiner Geburt durch die Mutter Erde bis zu dem Augenblick, wo er nach harten Kämpfen über die Grenze gebracht wird. — Ein Märchen, in welchem es auch nicht an satirischen Stoffen fehlt, so daß die ungemein fesselnde Lectüre desselben mehr erwachsenen, die sich gern in eine sinnvolle Naturauffassung vertiefen, als der Jugend zu empfehlen ist. Darauf ist auch die alterthümliche typographische Ausstattung berechnet.

(„Post“ 1881, 18. Decbr.)

[62783.] Von den im Preise ermäßigten Sammlungen **Naturkräfte und Novellenschah** liefere ich

elegant in Ganzleinwand geb. Exempl. von jetzt ab wie folgt:

Deutscher Novellenschah.

24 Bände mit 86 der gediegensten deutschen Novellen

herausgegeben von **Paul Heyse u. G. Kurz.** Complet in 24 Bände elegant gebunden statt für 57 M 60 s, für 24 M ord.

Novellenschah des Auslandes.

14 Bände mit 57 der gediegensten Novellen des Auslandes

herausgegeben von **Paul Heyse u. G. Kurz.** Complet in 14 Bände elegant gebunden statt für 33 M 60 s, für 14 M ord.

Die Naturkräfte.

Eine naturwissenschaftliche Volksbibliothek.

28 Werke in 32 Bänden mit über 2300 Abbildungen.

Complet in 28 Bände elegant gebunden statt für 124 M 80 s, für 60 M ord.

Ich gewähre Ihnen von diesen ermäßigten Preisen noch 25 % R. und bitte um gefällige Empfehlung dieser beliebten Sammlungen

als **Weihnachtsgeschenk.**

Einen hübsch ausgestatteten, vierseitigen

Prospect,

sämmtliche 3 Sammlungen enthaltend, bitte ich gef. zu verlangen. Derselbe ist vorzüglich geeignet zur Beilage in Ihre Weihnachtskataloge, Continuationen, sowie zum Versenden und Verteilen aus freier Hand.

Hochachtungsvoll

München und Leipzig.

R. Oldenbourg.

Achtundvierzigster Jahrgang

[62784.] In meinem Verlage ist eben erschienen:

Die Historia von Herrn Hartwig und der treuen Else.

Von **J. von Wildenradt.**

Zweite Auflage.

24½ Bogen 5 M; elegant gebunden 6 M Gebundene Expl. nur fest.

Diese Dichtung steht dem Besten, was in der neuesten Zeit bei uns der culturgeschichtliche Roman geleistet hat, an innerem Gehalte gleich; sie überragt diese Romane durch die reinere und höhere Kunstform.

„Roman-Qtg.“

Otto Meißner in Hamburg.

In Commission!

[62785.]

Große Theoretisch-praktische Violinschule

von

Professor **G. Singer**, Concertmeister, und **M. Seifriz**, Hofkapellmeister.

Band I. in zwei Hälften à 7 M

= Baar mit 50% =

bitten wir auf Lager zu halten.

Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[62786.] Bei Beginn des neuen Jahrganges empfehle ich Ihrer gef. ferneren Verwendung:

Deutsche Schulpraxis.

Preis 1 M 60 s ord., 1 M 20 s no. pro Quartal.

Das Blatt hat bereits im ersten Jahrgange grosse Verbreitung in ganz Deutschland gefunden. Infolge der Anlage dürfte jeder Lehrer als Abonnent zu gewinnen sein. Probenummern in mässiger Anzahl stehen zur Verfügung; ich bitte, zu verlangen.

Den Herren Verlegern empfehle ich die „Deutsche Schulpraxis“ zu wirksamer Insertion ihres Verlags.

Leipzig.

Ernst Wunderlich.

[62787.] Soeben ist erschienen:

Lehrbuch

der

speciellen Chirurgie.

Für

Aerzte und Studirende

von

Dr. Franz Koenig,

ord. Professor der Chirurgie in Göttingen.

Dritte Auflage. In drei Bänden.

Dritter Band.

gr. 8. Mit 90 Holzschnitten. 13 M

(Ladenpreis des kompletten Werkes: 40 M)

Diese neue Auflage des bekannten Lehrbuchs der Chirurgie, welche jetzt in drei Bänden vollständig erschienen, ist ganz umgearbeitet und vielfach verändert. Die Bände

können getrennt nicht abgegeben werden, und bitten wir, den Käufern der ersten den vorliegenden III. Band als Fortsetzung zu liefern.

Berlin, den 15. December 1881.

August Hirschwald.

Berichtigung.

In der Anzeige von **Drucker & Ledeschi** in Verona u. Padua sub 61334 u. 61690 lese man in dem Titel:

Beltrame, il Sennaar e lo Sciangallah etc. 3 (statt 2) Bände.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[62788.]

A. Stieler's

Schul-Atlas.

61. vermehrte Auflage.

1882.

33 colorirte Karten in Kupferstich.

wird im Februar erscheinen.

Ich mache die geehrten Sortiments-handlungen mit dem Bemerken hierauf aufmerksam, dass ich diese neue Ausgabe unverlangt pro nov. versenden werde. Bei Ergänzung des Lagers zu Neujahr bitte ich zu beachten, dass ich von der bisherigen 60. Auflage gebundene Exemplare nur fest liefere und Remittenden gebundener Exemplare nicht gestatten kann.

Gotha, 10. December 1881.

Ergebenst

Justus Perthes.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[62789.] In einigen Tagen erscheint:

Les Orphelins.

Roman

par

Madame la Baronne Elisabeth de Grotthusz.

Traduit de l'allemand

avec l'autorisation de l'auteur

21 Bogen.

3 M ord. mit 25%, baar 33½%.

Die rühmlichst bekannte Verfasserin hat zum ersten Male einen ihrer besten Romane ins Französische übersetzen lassen, und wird derselbe in den Kreisen des Adels gewiß freundliche Aufnahme finden.

Ich bitte um thätigste Verwendung.

Hochachtungsvoll

Wien, im December 1881.

Friedr. Otto Sittenis.

Angebotene Bücher u. s. w.

[62790.] **Witzel & Caesmann** in Bielefeld offeriren:

1 Meyer's Lexikon. 2. Aufl. Bd. 1—13. Grün. Ldbd.

Für Weihnachten.

[62791.]

Kubasta & Voigt in Wien offeriren gegen baar:

Sammlung der schönsten Miniaturen des Mittelalters aus dem 14. u. 15. Jahrh., der Blüthezeit jener Meister-Miniaturen, deren Werke in den berühmtesten geistlichen u. weltl. Bibliotheken Deutschlands als Unica aufbewahrt u. bewundert werden. Hrsg. v. H. Reiss. 70 Blätter in prächtigen Farbendrucktafeln. Wien 1872. (42 M.) 16 M.

Ein jedem Künstler und Alterthumsfreunde willkommenes, auf den Welt-Ausstellungen in Wien, München und Philadelphia prämiirtes Prachtwerk.

[62792.] G. Winter in Heidelberg offerirt:

1 Handbuch der Mathematik. 1. u. 2. Bd. (Encyclopädie der Naturwissenschaften.) Unaufgeschnitten.

[62793.] Ed. Siegel (N. Rauneder) in Klagenfurt offerirt:

1 Großmann, Inventur d. Buchh. 2. Aufl. — 3 Hoepfstein, prakt. Rechenbuch f. Bögl. d. Buchhandels. 1. u. 2. Bd. — 1 Meyer, Organisations- u. Geschäftslehre d. d. Buchhand. — 1 Meyer's Conv.-Lex. 1. 3. Aufl. 1. u. 2. Bd. Neu. — 1 Rottner, Jahresabschluss d. Buchhändlers. — 1 Vogt, C., Grundr. d. Geologie. Br. 1860. — 1 Einbanddecke zu: Buch d. Erfind. 7. Aufl. V. 1. u. 2. Bd. — Amtl. Depeschen v. Kriegsschaupl. 1870, Christmann. — Heine, letzte Gedichte. — Müller, Geschichte d. Kriegs 1870—71. Hallberger. — Payer, Nordpolexped. Violet. — Register zu Schloffer, Weltgesch. — 1 Einlegemappe zu Familienzeitung 1875. Schönlein. (Alle Einbandd. beinahe neu.) — 1 Wengler, Calculat. u. Abschluss für Berl.-Buchh. 2. Aufl. — 1 Wengler, Bilanz-Journal f. Buchh. 3. Aufl.

Alles gut erhalten.

Ausserordentliche Preisherabsetzung!

[62794.]

Caspar Haug in Augsburg offerirt baar und 6/5:

Peetz (Verfasser der Kiemseelöcher), volkswissenschaftliche Studien. kl. 4. 1880. In prachtvoller Ausstattung mit Wappen u. sonst. Verzierungen. Brosch. (12 M.) zu 4 M. baar. In imitirt. Prgtbd. (15 M.) zu 6 M. baar.

Giovanni Gersen. Sein Leben und sein Werk „De imitatione Christi“ von Dr. Coel. Wolfsgruber. Mit Facsimiles. Lex. 8. 1880. Brosch. (6 M.) zu 2 M. 50 S. baar.

[62795.] B. Wunderling in Regensburg offerirt:

Spamer's Conversations-Lexikon, ohne die Ergänzungsbände. Vollständig complet. Wie neu.

[62796.] Ad. Hafferburg's Buchh. in Braunschweig offerirt:

1 Martius, Medicinalkalender f. 1882.

[62797.] L. A. Kittler in Leipzig offerirt:

1 Poggendorff's Annalen. Register zu Bd. 1—90.

1 — do. Ergänzungsbd. III. 2—4.

1 — do. Ergänzungsbd. IV. Geb.

1 — do. Bd. 94. Hft. 2—4.

1 — do. Bd. 95. Hft. 1—4.

1 — do. Bd. 96. Hft. 1—4.

1 Gauss, Werke. Bd. 2. u. 5.

1 Zeitschrift d. Mathematik, v. Schlömilch. VII. 1. 2.

1 Archiv f. Mathematik. Bd. 31. Hft. 2.

Bd. 39. Hft. 2—4. Bd. 50. Hft. 1—4.

Bd. 54. Hft. 1—4.

[62798.] Otto Klemm in Leipzig offerirt:

1 Grünenberg, Wappenbuch. Cplt.

1 Generalstabswerk. 1. 2. Bd. in Orig.-Decke u. Karten in Orig.-Mappe.

[62799.] Halm & Goldmann in Wien offeriren:

10 Ballestrem, Was die Blumen sagen. Prachtwerk m. 6 Kunstblättern in Gold- u. Farbdr. (Gewidm. d. Kais. Augusta.)

4. 1880. Roth. Origin.-Prachteinbd. m. Goldschn. Tadellos neue Expl. (à 20 M.)

à 8 M.; 5 Expl. à 7 M. 50 S.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[62800.] R. Streffer in Leipzig sucht:

1 Schopenhauer, sämmtl. W. Geb.

[62801.] Die Akademische Buchhandlung in Göttingen sucht:

Sauppe, Epistula critica. — Evang. Kalender, v. Piper, 1852. — Wackernagel, W., deutsches Lesebuch. — Meyer's Handlexikon. 2. Aufl. — Herbart, Pädagogik;

— Psychologie. — Grotendorf, Gesetze für Hannover. — Grimm, deutsche Grammatik.

Bd. 4.

[62802.] Vo-s' Sortiment (G. Haessel) in Leipzig sucht:

1 Histoire littéraire de la France, p. des religieux Bénédictins de la congrégation de St.-Maure. Nouv. édition p. P. Paris.

Vol. 16. u. folgende.

1 Jahrbücher f. d. Dogmatik d. heutigen römischen u. deutschen Privatrechts.

Bd. 2—6.

1 Cantor, Euklid u. sein Jahrhundert.

1 Ule, Alexander v. Humboldt.

1 Zeitschrift f. aegypt. Sprache 1869.

Nr. 12.

1 Nachtrag zu Kruse's Neerolivonica.

[62803.] Karl Wilberg in Athen sucht:

Wellauer, Lexicon Aeschyleum.

Wachler, Gesch. d. histor. Forschung.

Creuzer, hist. Kunst d. Griechen. 2. Ausg.

Wachsmuth, Entw. einer Theorie der

Geschichte.

Geschichte.

Geschichte.

[62804.] Gerold & Co. in Wien suchen:

Ulfilas, herausg. v. Stamm u. Seyne. 5. A.

Mörkoser, Utr. Zwingli. 2 Bde. 1867—69.

2 Lamont, Erdmagnetismus. Berlin.

Gartenlaube 1855, 56.

Sergentörther, Athanasius. Cöln.

Jahr, Handbuch d. Hauptanzeigen.

[62805.] A. Hartleben in Wien sucht:

5 Klemm, Katechismus der Tanzkunst.

[62806.] Die Trautwein'sche Buchhandlg.

in Berlin W. sucht antiquarisch, doch gut erhalten:

1 Schilling, Hand- und Lehrbuch für angehende Naturforscher. I. II.

[62807.] Die k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm

Frick in Wien sucht:

Buffon, Oeuvres complètes. Gute Ausgabe.

[62808.] Kemink & Zoon's Sortiment in

Utrecht sucht:

1 Reuchlin, Leben Pascal's.

1 Allg. Bauzeitung 1876—81.

1 Allg. Missions-Zeitschrift. I.

1 Künzel, Bronzelegirungen. Dresden 1875.

1 Theolog. Literaturzeitung. I. II.

1 Zeitschr. f. analyt. Chemie. 1871—80.

1 Auer, Naturselbstdruck.

1 Albert, Lehrb. d. Chirurgie.

1 Jaeger, Atlas der Augenheilkunde.

1 Kilian, geburtshilf. Atlas.

1 Zeitschrift f. wissenschaftl. Theologie.

I—XII.

1 Würzburger naturwiss. Zeitschrift 1860

—66.

[62809.] Die Engelhardt'sche Landkartenhandlung in Berlin W., Charlotten-Str. 63,

sucht:

Ule-Reclus, die Erde u. die Erscheinungen ihrer Oberfläche.

[62810.] Die Schöningh'sche Buch- u. Kunsthandlung (J. Esser) in Paderborn sucht:

1 Diesterweg, Wegweiser.

[62811.] Wilhelm Braumüller & Sohn in

Wien suchen:

Sämmtliche Schriften über Lagerhäuser u. Warrants.

Offerten gef. direct.

[62812.] Konrad Wittwer, Sort. in Stuttgart sucht:

1 Centralblatt für Chirurgie 1877.

[62813.] R. Peppmüller in Göttingen sucht:

Schlosser's Weltgeschichte.

Berlić, Andreas Torquat, Grammatik der

ilbrischen Sprache. Wien 1854, Leo.

[62814.] Gebr. Thoß in Zwidau suchen:

1 Rösselt, Weltgeschichte.

[62815.] Louis Reinige in Leipzig sucht

eifrigst:

1 Poetae latini minores, ed. Wernsdorf.

6 Vol. 1780—99.

1 Corpus poetarum latinorum, ed. Weber.

1833.

— Offerten direct erbeten. —

- [62816.] **H. Rosenberg's** Buchh. in Berlin W., Leipziger Str. 135, sucht antiqu.:
1 Holtzendorff, Handbuch des deutschen Strafrechts.
- [62817.] Die **F. Boselli'sche** Buchh. in Frankfurt a/M. sucht:
Büchmann, gefl. Worte. — Budde, Gesch. d. Civilisation, übers. v. Ruge. — Freytag, Soll u. Haben. — Heine's Werke. In 9 Bde. geb. — Scheffel, Eckhard; — Trompeter. — Strauß, alter und neuer Glaube. — Vassalle, System. — Brockhaus' Convers.-Lexikon. 12. Aufl. Bg. 80—108.
- [62818.] **N. Kymmel** in Riga sucht:
1 Beweis des Glaubens 1880, 81.
3 Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens 1881.
1 Münchener Flieg. Blätter 1878, 79, 80.
3 Buch f. Alle 1880, 81.
3 Chronik der Zeit 1880, 81.
3 Ueber Land u. Meer 1879, 80, 81.
1 Castillon, Sitten u. Gebräuche der Osmanen. 3 Thle. mit Abb.
1 Franchières, J. de, la fauconnerie de M. Malopin.
1 Friderici II. reliqua librorum de arte venandi cum avibus.
1 Harmont dit Mercure, Miroir de fauconnerie.
1 Heise, Lehrb. d. deutsch. Sprache. 2 Bde.
1 Zwanow, die Russen in Turkestan.
3 Laveleye, le socialisme contempor.
1 Lyser, abendländ. 1001 Nacht. 15 Bde.
2 Schrwald, deutsche Dichter u. Denker.
1 Brangel. Alles was auf diese Familie Bezug hat, sowohl Bücher, wie auch Portraits u. Münzen.
In hebräischer Sprache:
1 Bendetsohn, ein Freund der Jugend Israels (Moda Bejalde).
1 Mergolius, Erzählung Israels (Sipurei Jeschurim).
1 Rosenfeldt, ein reizender Garten (Gan Scheashujim).
- [62819.] Die **Carl Pfaff'sche** Buchhdlg. in Pödersam sucht:
Gartenlaube. Alle Jahrgänge mit Romanen von Marlitt. — Hallberger's Romanbibliothek. Sammtl. Jahrgänge. — Hinrichs' Halbjahreskatalog 1876 u. Folge. — Hinrichs' fünfj. Bücherkatalog 1866—70, 71—75; — Repertorium 1871—75.
- [62820.] **Heinrich & Schmittner** in Strassburg i/E. suchen:
Tour du monde 1867 u. Flge.
- [62821.] **C. Muquardt's** Hofbuchhdlg. in Brüssel sucht:
1 Centralblatt f. d. ges. Unterrichts-Verwaltung 1881.
- [62822.] **G. Winter** in Heidelberg sucht:
1 Virchow-Hirsch, Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der Medicin. Bericht über das Jahr 1870.
- [62823.] Die **Deuerlich'sche** Buchhdlg. in Göttingen sucht:
Thomasius, Christi Person u. Werk.
- [62824.] **U. Hoeppli** in Mailand sucht und erbittet Offerten direct:
Delbrück, Paradigmen z. Sanskrit.
Meyer, vergleich. Grammatik d. griech. u. lat. Spr.
Runge, Backstein-Architektur. 1. Samml.
Wellhausen, Gesch. Israels.
Revue d. deux Mondes 1829—42, 48, 71.
Aristotelis organum, ed. Pacius; acc. Pacius, in univ. organ. comment. analyt. Frkft. 1597.
Bollettino del club alpino italiano. Cplt. u. einz. Hefte.
Tyndall, the glaciers of the alps.
Mulsant, Coléoptères de France.
Aubé, Species. général des hydrocathares.
Stoppani, Note ad un corso annuale di geologia. 3 Vol.
d'Orbigny, Cours élément. de paléontologie strat.
Gemminger et Harold, Catalogus coleopterorum. Cplt.
- [62825.] **Wilhelm Koebner** in Breslau sucht:
Carriere, Aesthetik. 2. Aufl.
Demogeot, Histoire de la littérature française.
Nothnagel, topische Diagnostik d. Gehirnkrankh.
Laveleye, Ureigenthum, dtsh. v. Büchner.
Grimm, Gesch. d. dtshn. Sprache.
Generalstabswerk 1870—71. Cplt.
Meyer, kinetische Theorie der Gase.
Sorbinus, de monstis. Paris 1570.
Passavant, Raphael von Urbino.
Harvey, de motu cordis ac sanguinis.
Portal, Histoire de l'anatomie et de la chirurgie.
- [62826.] **H. Reiser's** Nachf. in Glogau sucht:
1 Leipelt, Geschichte von Sagan.
- [62827.] Die **M. Heinsius'sche** Buchh. (Rühle & Schletter) in Bremen sucht:
1 Gracy, Elém. d'idéologie. 4 Vols. Paris 1824.
1 Millott, Elém. de l'hist. générale. Paris.
- [62828.] **Adolf Cohn Verlag u. Antiquariat** in Berlin W., Potsdam. Str. 14, sucht:
Generalstabswerk 1870/1. Lfg. 15. 16. 18. u. Folge, auch einzeln. — Hinrichs' 5jähr. Katalog. Bd. 5. 1871—75. — Whewell, Gesch. der inductiv. Wissenschaften. — Kayser, Bücherlexikon. Bd. 17. u. Folge. — Virchow, Archiv. Bd. 9. Hft. 4. Bd. 10., auch einzelne Hefte. — Virchow-Hirsch, Jahresber. 1866—68, 72—80, auch einz. — Graefe, Archiv. Div. Bde., auch 16. u. Folge.
- [62829.] **Alfred Dietz** in Leipzig sucht:
1 Blum, Aus unsern Tagen.
- [62830.] **Herrmann Kayser's** Sortiment (B. Füssinger) in Kaiserslautern sucht:
Hempel's Nat.-Bibl. Cplt. u. einzeln.
- [62831.] Die **Lehmann'sche** Buchh. (B. Bäuerle) in Jglau sucht:
Birch-Pfeiffer, Novellen und Erzählungen.
- [62832.] **B. J. Leenders** in Leer sucht:
1 Lutherische Bibel; hebräische Ausgabe. Gut erhalten.
- [62833.] Die **Buchhandlung der Schlesiſchen Presse** (L. Weigert) in Breslau sucht und erb. gef. dir. Off.
1 Whewell, Gesch. d. induct. Wiss., dtsh. v. Littrow. 3 Thle. Stuttgart.
- [62834.] **H. Hintzen** in Oldenburg sucht:
Rohling, Talmudjude.
Offerten direct erbeten.
- [62835.] **H. Grevel** in London sucht:
1 Waitz, Anthropologie der Naturvölker. 6. Thl. apart.
1 Kimchi, David, Michlot. Latein. Uebers.
1 el-Makrizi, Chronicon. Arabisch.
- [62836.] **G. B. Leopold's** Univ.-Buchhdlg. in Rostock sucht:
1 Birchow, Geschwülste. I. II. 1.
1 Hueter, allgemeine Chirurgie.
- [62837.] **Ed. Kummer** in Leipzig sucht:
1 Wagner, Jahresbericht der chem. Technologie. Jahrgang 1—24. (1855—79) mit Reg. zu 1—10.
- [62838.] **Diehl's** Sort. in Darmstadt sucht:
1 Röllinger, Handbuch der zweckmäßigsten Systeme von Abtritts- und Senkgrubenanlagen.
Offerten direct erbeten.
- [62839.] **Hermann Bahr**, Jurid. Antiquariat in Berlin W., Mohrenstr. 6, sucht:
Protokolle d. Commission z. Berathg. e. allgem. Civilprozessordnung.
— do. eines allgem. Obligationenrechts.
Moser, Joh. J., Lebensgeschichte. 4 Thle. Cplt. u. einzeln.
Gegenwart. Bd. 6—9. 1851—54. Lpzg. (Brockh.)
Weiske, Rechtslexikon. Bd. 6.
Asher, Compensation im Civilprozess. Berl. 1863.
Wappäus, Bevölkerungsstatistik. 2 Bde. 1861.
Schäffle, Bau u. Leben d. socialen Körpers. Lex salica, von Behrend. Berl. 1874.
Entscheidungen d. R.-O.-Handelsger.
Geib, Strafrecht. 1861—62.
Holtzendorff, Strafprozessrecht. 1879.
Tobien, die Blutrache nach russ. R. Dorpat 1840.
- [62840.] Die **Schmidt'sche** Buchh. (L. Schindler) in Bamberg sucht:
1 Börne's sammtl. Werke. 12 Bde. Hamb. 1862, Hoffmann & Campe.
Offerten mit directer Post erbeten.

- [62841.] Die **Fr. Wagner'sche** Buchhdlg. in Freiburg i/Br. sucht antiquarisch:
1 Der Koran, übersetzt von Ullmann.
- [62842.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:
Nebenius, d. öffentl. Credit. 1827. — Hamilton, Elements of quaternions; — Lectures on quaternions. — Voigt, Pflanzenreich. 2 Bde. — Friederich, Symbolik d. mos. Stiftshütte. — Drucke von Henric-Petri (Baseler, Nürnberger u. Mülhauser Drucke). — Veith, homilet. Vorträge. — Brentano, Märchen. Alte Octavausgabe.
- [62843.] **W. Hoffmann's** Hofbuchh. in Weimar sucht und erbittet Offerten direct pr. Post:
1 Birchov, Lehre von den Trichinen. Berlin, G. Reimer.
- [62844.] **Friedr. Kaiser** in Bremen sucht:
1 Ariost, rasender Roland (v. Gries).
Offerten direct.
- [62845.] **G. Eisan** in Harburg sucht:
1 Hannov. Schulzeitung 1869—71.
1 Reinhardt, d. 5. May v. Hamburg. Bd. 3. 4.
- [62846.] **W. Simon** in Mogdeburg sucht (schleunigst direct):
Reuter's Werke. Große Ausg. Brosch. oder gebunden.
Bilmorin, Blumengärtnerei.
Dölle, Rosengarten.
Sue, die sieben Todsünden.
Georges, der kleine. Complet; auch einzeln.
Jungerslev. — Thieme.
- [62847.] **U. Hoepf** in Mailand sucht und erbittet Offerten direct:
Mommsen, röm. Münzwesen.
Rossmässler, Land- u. Süßwasser-Mollusken. Bd. 3. 1859.
Philippi, Enumeratio molluscor. Siciliae.
Hanley, Catalogue of rec. bivalve shells.
Michelotti, Fossiles des terrains miocènes de l'Italie septentr.
Potthast, Bibliotheca hist. medii aevi.
Publicationen des Litterar. Vereins in Stuttgart. Vollständ. Reihe.
Théophraste, Caractères, av. notes et texte gr. p. Coray. 1799.
— Critic. observat. in charact., ed. Bloch. 1813.
Simonidis Cei quae supers. gr.-lat. c. animadv., ed. Lagus. 1796.
Poetae lyrii graeci, ed. Bergk. 3. Ed. Cpl. u. einz. Hfte.
Berichte d. Deutschen chemischen Gesellschaft, v. Anf. bis 1880.
Stirner, der Einzige u. s. Eigenthum.
- [62848.] **Bertram** in Sondershausen sucht:
Schmidt, Ferd., Weltgeschichte. 4 Bde. Geb. Gut erhalten.
- [62849.] **Sannier's** Buchh. in Elbing sucht:
1 Meyer's Convers.-Lexikon. 3. Aufl. Geb. Gut erhalten.
- [62850.] **J. J. Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Ameis, de dialecto aeolica.
Aristophanes gr.-lat., ed Burmann.
Aeschylus, ed. Schütz.
Christlieb, moderne Zweifel.
Culmann, christl. Ethik.
Ebrard, Apologetik.
Francke, de vita Juvenalis.
Haacke, lat. Stilistik. Neuest. Aufl.
Hager, Unterr. d. Pharmac. I.
Hugo, les misérables.
Juvenal, ed. Jahn.
Krause, Histor. vet. rom. vitae et fragm.
Krebs, Antibarbarus.
Lachmann, de fontib. hist. Livii comment. 2 Prts.
Lotze, Mikrokosmos. 2. Aufl.
Movers, Phönizier.
Nägelsbach, lat. Stilist. Neueste Aufl.
Palmer, Pädagogik.
Raabe, d. Leute im Walde.
Schleiermacher, Glaubensl. 2. Aufl.
Scott, sämmtl. Werke. Stuttgart 1826—32. (Franckh) Bdehn. 105—9. u. 128—30 ap.
Spener, theol. Bedenken, in Auswahl von Henicke.
Tholuck, d. kirchl. Leben.
Vitruvius. Ed. Bipont.
Weckherlin, Thierproductionslehre.
Welcker, ep. Cyklus.
Winer, Grmtk. d. neutest. Sprachidioms, hsg. v. Lünemann.
- [62851.] **F. Furchheim** in Neapel sucht:
Flora. Botan. Zeitung. Regensburg 1870—80.
Tschermak, mineralog. Mittheilungen. Quarterly Journal of the microscop. Society. A set.
Offerten erbitte direct pr. Post.
- [62852.] Die **Pfeffer'sche** Buchh. in Halle sucht:
Platon's Werke, v. Arnold. 1. Bd. 1. Abth.
- [62853.] Die **W. E. Hepple'sche** Buchh. in Bamberg sucht:
1 Kaltschmidt, franz.-deutsch. Wörterbuch.
1 Schiller's Werke. I. II. IV. Illustr. Ausg. Hallberger. Geb.
- [62854.] Die **Kniep'sche** Buchh. in Hannover sucht:
1 Mommsen, röm. Geschichte.
1 Curtius, griech. Geschichte.
- [62855.] **F. Wofulat** in Görz sucht:
1 Dühring, Gesch. d. Nationalökon.
1 — Curfus d. Nationalökon.
- [62856.] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm Frick** in Wien sucht:
1 Erb, Versuch üb. d. gesetzl. Pfandrecht. Wien 1832.
1 Chrudimsky, d. gesetzl. Pfandrecht. Prag 1844.
1 Carus, Psyche. Stuttgart 1851.
1 Fuchs, Seelenleben der Thiere. Erlangen 1854.
- [62857.] **Moritz Pläschke** in Crefeld sucht:
1 Arndt, E. M., Erinnerungen aus dem äußeren Leben.
Offerten direct.
- [62858.] **Tausch & Groffe** in Halle a/S. suchen und erbitten Offerten nur per Post direct:
1 Lang, Tempel der Natur u. Kunst. 3 Bde. 1802, R. Tauchnitz.
- [62859.] **W. Hinrichsen** in Paris, rue des Saints-Pères 40, sucht billigst:
Daheim, — und Gartenlaube. Die letzten 10 Jahrgänge.
- [62860.] **Carl Steyer** in Cannstatt sucht:
Winer, Gramm. d. neutest. Sprachid.
Zeitschr. f. oesterr. Gymnas. Bd. 1—9. 17—26.
Ciceronis rhetorica. Venet. 1514, Ald.
- [62861.] **Osc. Richter** in Bitterfeld sucht:
Sathas, Bibl. graeca med. aevi. Bd. 4—6. — Κοητικον θεατρον. 2 Vol.
Foppens, Bibl. belgica.
- [62862.] **Brückner & Renner** in Meiningen suchen:
1 Meyer, Rud., der Emancipationskampf des vierten Standes. Gr. Ausg. Berlin, A. Schindler.
- [62863.] **G. Salomon's** Antiqu. in Dresden sucht und erbittet directe Offerten:
1 Encyklopädie der Naturwissenschaften. Trewendt.
1 Brehm's Thierleben. 2. Aufl.
1 Schlosser's Weltgeschichte. Ausg. v. 1844. Bd. 12. u. ff.
1 Gaea. Jahrg. 1. u. ff.
1 Stacke, deutsche Geschichte.
1 Bartisch, Augentrost.
1 Wengler u. Brachmann, Commentar zum bürgerl. Gesetzbuch.
1 Schwarze, Strafgesetzbuch. Handausg.
1 Ahrens, Naturrecht. 2 Bde.
1 Dahn, Vernunft im Recht.
1 Ihering, d. Zweck im Recht. I.
1 Gneist, Rechtsstaat.
1 Holtzendorff, Prinzip. d. Politik.
1 Mohl, Encyklopädie der Staatswissenschaften.
1 Schäffle, Bau u. Leben d. socialen Körpers. Bd. 1—4., auch einzeln.
1 Roget, Thesaurus of english words.
1 Boissière, Dictionnaire de la langue française.
- [62864.] **J. M. Spaeth** in Berlin sucht in mehreren Exemplaren:
Sachs-Billatte, franz. Wörterbuch. Schul-Ausgabe. Geb.
- [62865.] **E. Steiger & Co.** in New-York suchen, Offerten über Leipzig:
Gemminger et Harold, Catal. coleopterorum. Tom. 1.
Reymann's Specialkarte. Complet oder einzelne Blätter.

[62866.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen: Calmet, Histoire eccles. et civile de la Lorraine. 7 Vols. 1745—57. — Calmet, Notice de la Lorraine. 2 Vols. Fol. 1756. — Chevrier, Histoire de Lorraine et de Bar. 12. Bruxelles 1758. Tome 1—5. 8. 9. — Benoist, Histoire de Toul. 4. 1707. — Sacchinus, Historia Soc. Jesu. Pars 2—5. 1620—22. 1651. 1661. — Socher, Historia provinciae Austriae Soc. Jesu. Fol. Viennae 1740. — De Fresne-Canaye, Lettres. 2 Vols. Fol. Paris 1635. — Digges, the complete ambassador. Fol. Lond. 1665. — Burghley, Collection of state papers, ed. by Haynes and Murdin. 2 Vols. Fol. Lond. 1740—59. — Melville, Memoirs of his own life. Edinb. 1827. — Scherer, Opera. 2 Vol. Fol. Bruck 1599 oder München 1614.

[62867.] **R. Th. Völder** in Frankfurt a/M. sucht:
Bogatzky, d. Uebung d. Gottseligkeit. 8. Halle 1750.
Freund, kleines lat. Wörterbuch.
Krünitz, Encyclopädie. Bd. 227—42.
Görres, Briefe. 3 Bde. 1860—71.
Luther's Werke, v. Walch. Bd. 15.
Plato's Werke, übers. von Müller u. Steinhardt. Bd. 7—9.
Thilo, Codex apocryphus.
Wend, heftige Landesgeschichte. Bd. 3.

[62868.] **Williams & Norgate** in London suchen:
Liebig's Annalen. Bd. 125—28. 137—41. — do. Register zu Bd. 117. u. ff.
Reichenbach, Iconographia botan. Color. Lucae, z. Anatomie d. weibl. Torso.
Sepp, Heidenthum.
Hofmeister, Handb. d. phys. Botanik. Cplt. Ciceronis orationes, ed. Halm.
Hase, Leben Jesu.

[62869.] Die **Seyffardt'sche** Buchhdlg. in Amsterdam sucht:
Kudrun, Uebersetzung und Urtext, von Ploennies. 1853.

[62870.] **T. O. Weigel** in Leipzig sucht:
Tross, Kataloge a. d. J. 1861 u. Folge.
Zeynek, Anleit. z. Gebrauche d. Lesebuchs. 2 Bde.
Wiedemann, Präparationen auf d. Anschauungs-Unterricht. 2 Thle. (auch Thl. 2. apart).
Bogatzky, Alle seine Schriften.
Wellauer, Lexikon Aeschyleum.
Harvey's Nereis australis. Parts 1. 2.

[62871.] Das **Bibliographische Institut** in Leipzig sucht:
1 Bechstein, Dunkelgraf.
1 Schurz, Lenau's Leben. 2 Bde.

[62872.] Die **Carl Brunner'sche** Buchhandlung in Chemnitz sucht:
Buch der Welt. Gebunden. Gut erhalten.

[62873.] **J. A. Mayer** in Aachen sucht u. bittet um directe Offerten:
1 Handbuch d. Ingenieurwissenschaften. (L. Engelmann.) Bd. 3. Wasserbau. Cplt. Ungebunden u. gut erhalten.

[62874.] **J. Diemer** in Mainz sucht:
2 Kriegl, deutsches Lesebuch. Fr., Schmerber.

[62875.] **Quandt & Händel** in Leipzig suchen:
1 Thierry, Erzählgn. aus d. Zeiten der Merovinger. (Elberfeld.)

[62876.] **Otto Klemm** in Leipzig sucht:
1 Pappenheim, Sanitätspolizei.
1 Blass, Aussprache d. Griechischen.

[62877.] **Bial & Freund** in Breslau suchen:
1 Retcliffe, Um die Weltherrschaft.
1 Fontane, Wanderungen. Bd. 2—4.

[62878.] **M. Glonner** in Salzburg sucht und erbittet directe Offerten:
Heinemann, Schmetterlinge. 1. Abthlg.

[62879.] **W. Simon** in Magdeburg sucht schnell direct:
1 Meyer's Convers.-Lexikon. Neueste Aufl. Complet u. tadellos.

[62880.] Die **Leudart'sche** Sort.-Buchhandlg. (A. Clar) in Breslau sucht:
1 Vogel, Theilnahme d. königl. preuß. Artillerie am Kampfe der Befreiungskriege. Gef. Offerten direct.

[62881.] Das **Dépôt der evangel. Gesellschaft** in Zürich sucht gut erhalten:
1 Sherwood, die Familie Fairchild.
1 Wetherell, meines Bruders Hüter.

[62882.] **R. v. Zahn** in Dresden sucht:
Stewart, Agnes, Margareth Roper.
Rau, politische Oekonomie.
Roscher, National-Oekonomie.
Rumohr, italienische Forschungen.
Kugler, Handbuch d. Geschichte d. Malerei. Berlin 1837. Nur diese Ausg.
Meyer's Lexikon. 3. Ausg. Complet.
Brehm's Thierleben. 2. Aufl. Complet. Nur directe Offerten nützen.

[62883.] **Carl Danert** in Hannover sucht:
Der Westverkehr u. s. Mittel. 3. Aufl. 1879.

[62884.] **Hoffmann & Campe**, Sort.-Conto in Hamburg suchen:
1 Richthofen, China. Bd. 1. Berl. 1877.
1 Die preussische Expedition nach Ostasien. 4 Bde. Berl. 1864—73.
1 Expedition, preussische, nach Ostasien: Ansichten aus Japan, China u. Siam. 10 Hfte.

[62885.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
Roscher, zur Geschichte d. engl. Volkswirtschaft.

[62886.] **Beyer** in Leipzig sucht schnell:
Blätter für weibl. Bildung, hrsg. v. Friedlaender u. Schornstein, 1849. — Andlaw, Frau in der Geschichte. — Wichert, Heinrich von Plauen.

[62887.] **S. Calvary & Co.** in Berlin W., U. d. Linden 17. I., erbitten directe Offerten:
Acta Apostol. apocr., ed. Tischendorf. 1851.
Carrington, Catalogue of circumpolar stars. Lalande, Catalogue of stars. Lond. 1847.
Loomis, pract. astronomy. 7. Ed. 1880.
Ovidii fasti, ed. Merkel. 1841.
— haliutica, ed. Haupt. 1838.
Schjellerup's Katalog v. Sternen.
Testamentum Nov., ed. Hilgenfeld. 1876.
Weisse, Positiones mediae stellar. 1846. — do. 1863.

[62888.] **Wilh. Gottl. Korn's** Sort. in Breslau sucht:
Basan, Dictionnaire des gravures. 2 Vols. Paris 1789.
Brulliot, Dictionnaire des monogrammes etc. München 1832—34.
Fauchoux, Isr. Silvestre. Nancy 1857. — Ostade. Paris 1862.
Jombert, Etienne della Bella. Paris 1772.

[62889.] **Franz Lipperheide** in Berlin sucht:
Ältere Jahrgänge von Moden-Zeitungen (Modenwelt, Illustr. Frauen-Zeitung und Bazar) ausgeschlossen.
Almanache mit Modenkupfern.

[62890.] **G. Fischbacher** in Paris, rue de Seine 33, sucht u. erbittet Offerten direct:
1 Kindergarten, Bewahranstalt u. Elementarclasse. Jahrg. 1860 u. 72. Brosch.

[62891.] **Carl Meinde** in Stralsund sucht:
1 Ovid, Festkalender. } Gute Uebersetzungen.
1 — Klagelieder. }
1 — Liebeselegien. }

[62892.] **Oskar Bonde** in Altenburg sucht:
1 Babo, d. Weinstock und seine Varietäten.

[62893.] **Lucas Gräfe** in Hamburg sucht:
1 Leunis, Synopsis der Zoologie.

[62894.] Die **M. Lengfeld'sche** Buchh. in Cöln sucht u. erb. directe Offerten:
1 Leunis, Synopsis d. Zoologie.
1 — Synopsis d. Botanik.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[62895.] Zurück erbitte ich mir unverzüglich von allen außerjächsischen Handlungen:
Entwurf eines Gesangbuchs für die evangelisch-lutherische Kirche Sachsens. 3 M netto.
Leipzig, 21. December 1881.
B. G. Teubner.

[62896.] Dringend wiederholt! Gesälligst sofort zu remittiren bitte, da mein Borrath erschöpft, alle unverkauften Exemplare von:

Die Grundzüge der Gesellschaftswissenschaft oder physische, geschlechtliche und natürliche Religion. 6. Aufl. 1 M 90 A netto.

Berlin, 12. December 1881.

Elwin Staudé.

[62897.] Schleunigt erbitte retour:

Judd, Gebet des Glaubens.

Nach d. 1. Februar kann ich nichts mehr zurücknehmen.

Bonn.

J. Schergens.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[62898.] Zum 1. Februar 1882 suche ich einen tüchtigen, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauten Gehilfen, der der englischen und französischen Umgangssprache mächtig ist. Herren, die bereits in Bad-Geschäften arbeiteten und denen an einer dauernden Stellung gelegen ist, erhalten den Vorzug.

Bad Kreuznach.

G. Barth,

in Firma: R. Voigtlaender's Sortiment.

[62899.] Für mein Sortiment suche ich pr. 15. Januar 1882 einen Gehilfen, der gute Sortimentskenntnisse besitzt, schöne, flotte Handschrift hat und befähigt ist, die Buchhändler-Strazze selbständig zu führen.

Leipzig, den 18. December 1881.

Otto Klemm.

[62900.] Zum sofortigen Eintritt suche ich einen jüngeren zweiten Gehilfen. Erfordernisse: rascher, sicherer Arbeiter und gewandt im Kundenverkehr. Offerten gef. direct, womöglich mit Photographie.

Alexander Lang in Moskau.

[62901.] Zur Errichtung einer Colportage-Buchhandlung mit Filialen wird eine mit der Branche durchaus vertraute, bestens empfohlene Persönlichkeit zu engagieren gewünscht. Stellung sehr angenehm und rentabel.

Meldungen mit Referenzen abzugeben an **F. Bettelein** in Leipzig, Markt 9, I.

Gesuchte Stellen.

[62902.] E. j. Mann, Gymn.-Primaner, welcher, nach 3jähr. Lehrzeit in e. bedeut. Berlin. Sortim. u. Antiq., bereits 1 Jahr als Geh. thätig ist, s. mit best. Referenz. u. besch. Anspr. Stelle. Gef. Adr. sub H. 96. Hauptpostamt Berlin, postlag.

[62903.] **Emil Hohorst** in Berlin, Dennewitz-Str. 3, sucht womöglich pr. 1. Jan. 1882 in Berlin eine Gehilfenstelle im Verlag. Zeugnisse u. Referenzen gut.

[62904.] Für mittlere und kleinere Leipziger Verlagshandlungen! — Ein Gehilfe in mittl. Jahren sucht f. s. freie Zeit Verlagsarbeiten: Uebertragen a. d. Strazzen u. alle damit verbundene Beschäftigungen, Vorbereitungen v. Versdgn. ic. Schnelles u. sicheres Arbeiten u. strengste Verschwiegenheit zugesichert. Näheres auf Anfragen unt. B. H. 10. durch die Exped. d. Bl.

[62905.] Ein j. Buchhändler mit Gymnasialbildung, 28 Jahre alt, der in renommierten Sortiments- u. Verlagsgeschäften (u. A. in Wien u. Berlin) erste Stellungen bekleidete, mit dem Druckereifach vertraut und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht selbständiges Placement. Gef. Offerten sub K. R. nehme ich zur Weiterbeförderung entgegen.

Leipzig.

F. Volckmar.

[62906.] Ein junger Mann im Alter von 21 Jahren, der seine Lehrzeit in unserem Sortiment bestanden hat, sucht für möglichst bald eine Gehilfenstelle. Wir können den Herrn, der aus guter Familie ist, bestens empfehlen. Eintritt könnte auf Wunsch sofort erfolgen. Offerten gef. direct.

Fr. Ring'sche Buchhdlg. in Trier.

[62907.] Wir suchen für einen jungen Gehilfen, der seit längerer Zeit in unserer Handlung thätig ist und den wir bestens empfehlen können, pr. 1. Jan. Stellung in einem größern Sortimente.

Hirt'sche Sort- u. Hofbuchhandlung
(L. Köhler) in Breslau.

[62908.] Ein in allen Fächern erfahrener Buchhändler sucht Stellung als erster Gehilfe oder Geschäftsführer bei einer angesehenen Firma, möglichst Süddeutschlands, wo ihm Aussicht geboten ist, nach einiger Zeit als Theilhaber aufgenommen zu werden oder das Geschäft käuflich erwerben zu können. Beste Referenzen stehen demselben zur Seite. Gef. Offerten unter A. K. befördert Herr **Otto Klemm** in Leipzig.

[62909.] E. junger Mann, Gymnasiast, welcher gegenwärtig in e. lebhaften Sortim. e. großen Stadt als erster Gehilfe thätig ist, wünscht anderweitiges Engagement. Suchender spricht englisch, französisch sowie etwas italienisch, ist vertraut mit allen Arbeiten eines routinirten Sortimenters, sowie erfahren im Katalogisiren, Correcturlesen, Buchführung u. Correspondenz. Ausgezeichnete Zeugnisse u. Primäreferenzen stehen zur Seite.

Gef. Offerten erbeten sub A. B. # 101. durch die Exped. d. Bl.

[62910.] Ein militärfreier Gehilfe, 7 Jahre im Buchhandel, gegenwärtig in einer der ersten Handlungen Berlins thätig, wissenschaftlich, literarisch und musikalisch gebildet, sucht zum 1. Januar 1882 Stellung in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft; auch würde eine Stelle im Commissionsgeschäft sehr willkommen sein. Gef. Offerten unter W. W. 25. postlagernd Berlin, Postamt 49. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

Inserate

für die in grosser Auflage zur Verbreitung gelangende Nr. 1 des Jahrganges 1882 von:

Neurologisches Centralblatt.

Uebersicht der Leistungen auf dem Gebiete der Anatomie, Physiologie, Pathologie u. Therapie des Nervensystems einschliesslich der Geisteskrankheiten.

erbitten wir uns spätestens bis zum 28. December 1881.

Preis der durchlaufenden Petitzelle 40 s.

Leipzig.

Veit & Comp.

[62912.] **F. Radestock** in Leipzig offerirt: 560 *Austriacus*, Oestreich ein Juwel in jüdischer Fassung. 3. Aufl. Zusammen 28 M.

420 *Naudh*, Minister Maybach und der Giftbaum. 2. Aufl. Zus. 21 M.

200 *Arthur Schopenhauer* als Philosoph u. Schriftsteller, eine Skizze von Peters. Zusamm. 15 M.

Sämmtlich brosch. u. neu.

Inserate und Beilagen

in

Vom Fels zum Meer.

Spemann's

Illustrirte Zeitschrift

für das

deutsche Haus.

80 s pro Zeile,

finden eine wirkungsvolle Verbreitung. Nachstehende notarielle Bestätigung der Auflage von 35,000 Exemplaren hat der Redaction des Börsenblattes zur Einsicht vorgelegen: *)

Auf Ansuchen der Verlagsbuchhandlung des Herrn **W. Spemann** in Stuttgart beauftrage ich hiermit, daß laut des Auslagen-Buchs der Herren Gebrüder Kröner, Buchdruckerei-Besitzer daselbst, dessen Einsichtnahme diese mir gestatteten, die Hefte 2, 3, 4 der Zeitschrift „Vom Fels zum Meer“ je in einer Auflage von nicht unter 35,000 Exemplaren gedruckt wurden.

Stuttgart, den 28. November 1881.

(L. S.) **K. Württemb. Gerichtsnotar**
Wilhelm.

Anmeldung für Beilagen erbitte gef. direct.

Stuttgart, December 1881.

W. Spemann.

*) Wird bestätigt.

Die Red. des Börsenbl.

[62914.]

Inserate

für Heft 7/8.

der

Altpreuss. Monatsschrift,

herausgegeben von

Dr. Rud. Reicke und **Ernst Wichert.**

Jahrg. 1881. (4. Folge. 18. Bd.)

(Der ganzen Reihe 84. Band.)

erbitten bis spätestens 30. ds.

Insert.-Preis für die durchlaufende Zeile 20 s.

Beilagen 8 M.

Königsberg i/ Pr.

Ferd. Beyer's Buchhandlung.

[62915.] In den nächsten Tagen erscheint unser neuer

Katalog ausländischer Journale.

Derselbe ist zur Vertheilung an das Publicum bestimmt. Von den in diesem Kataloge notirten Preisen geben wir dem Buchhandel 25 Procent Rabatt. Einzelne Exemplare stehen gratis zur Verfügung, 10 Expl. baar für 75 s.

Unverlangt versenden wir nicht.

Berlin, 20. December 1881.

A. Asher & Co.

Zu literarischen Ankündigungen

[62916.] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

Zeitschriften und periodische Werke:

Literarischer Anzeiger. Dieser Anzeiger wird den Zeitschriften „Unsere Zeit“ und „Blätter für literarische Unterhaltung“ beigegeben. Monatlich erscheint 1 Nummer. Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile 50 λ .

Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Monatlich 1 Hft. Inserate in dem „Literarischen Anzeiger“ (s. vorstehend). (Besondere Beilagen gegen Vergütung von 3 \mathcal{M} für das Tausend.)

Blätter für literarische Unterhaltung. Wöchentlich 1 Nummer. Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile (auf der letzten Seite jeder Nummer) 25 λ .

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 \mathcal{M})

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Vierteljährlich ein Heft. Die Zeile 30 λ .

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 \mathcal{M})

Indische Studien. Beiträge für die Kunde des indischen Alterthums. In Bänden von 3 Heften. Die Zeile 25 λ .

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 \mathcal{M})

Ich stelle den Betrag für Inserate und Beilagen denjenigen Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12½% bei 30—99 \mathcal{M} , von 25% bei 100 \mathcal{M} und darüber.

F. A. Brockhaus in Leipzig.

[62917.] Baarbestellungen auf das:

Weihnachts-Heft der

Illustrirten Frauen-Zeitung 1881.

(baar mit 40% und 7/6.)

bitte ich, um Zeit zu ersparen, in Leipzig einholen zu lassen. Herr R. F. Koehler hat genügenden Vorrath zur Auslieferung. A cond. kann ich leider nicht mehr liefern. Directe Bestellungen (nur wenn mit beigefügtem Betrage) expedire ich von Berlin aus franco.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Franz Lipperheide.

[62918.] In gleicher Ausstattung wie die mit Beifall aufgenommenen vorjährigen Decken (gefertigt in der Dampfbuchbinderei von W. Schaeffel in Leipzig) empfehle:

Einbanddecken zu „Deutsches Familienblatt“ 1880/81. (Berlin, Schorer.) Farben: braun und grün. — Baar 95 λ .

Einbanddecken zu „Indien“. Band I. II. (Leipzig, Schmidt & Günther.) Farben: roth, grün u. helloliv. — Baar 3 \mathcal{M} Leipzig. G. Kempe, Commissionsverlag.

Wichtig für katholische Verleger!

[62919.]

Die in meinem Verlage erscheinenden „Blätter für Kanzel-Beredsamkeit“ eignen sich am besten zur Publicirung katholischer Verlagsartikel unter dem Klerus in Oesterreich.

Ich berechne die ganze Seite mit 8 fl. oder 16 \mathcal{M} , die halbe mit 4 fl. oder 8 \mathcal{M} u. stelle die Beträge in Jahresrechnung.

Desgleichen eignet sich mein kleines Monatsblättchen „Der Volksbote“, der sowohl im kathol. Klerus wie unter dem kathol. Landvolk viel verbreitet ist, zur Ankündigung katholischer Werke; — ich berechne die ganze Seite mit 4 fl. oder 8 \mathcal{M} , die halbe mit 2 fl. oder 4 \mathcal{M} , u. notire die Beträge ebenfalls in Jahresrechnung.

Meine eigenen Artikel habe ich in beiden Zeitschriften immer mit Erfolg annoncirt.

Hochachtungsvoll

Wien.

Heinrich Kirsch.

Für Verleger!

[62920.]

Zu erfolgreichster Ankündigung eignet sich in ganz besonderer Weise der

Deutsche Hauschap in Wort und Bild.

Derselbe ist anerkannt das größte und reichhaltigste katholische Unterhaltungsblatt und gehört zu den am meisten verbreiteten Zeitschriften unter den Katholiken Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.

Der Leserkreis des „Deutschen Hauschap“ ist besonders das gebildete Publicum, der katholische Adel, der hochw. Klerus und wohlhabende Familien, und sind daher die Inserate von nachhaltigem, gutem Erfolge begleitet.

An Insertionsgebühr berechne ich für eine 2spaltige Petitzeile nur 50 λ . Bei größeren Anträgen oder Wiederholungen bin ich gern bereit, entsprechende Preisermäßigungen zu gewähren.

Friedrich Pustet in Regensburg.

Verlag der Clarendon Press

(Universitäts-Buchdruckerei)

in Oxford.

[62921.]

Hauptrichtung: Alte u. neue Philologie, Theologie (Bibelkunde), Geschichte.

Alleiniger Vertrieb für das Festland

T. O. Weigel in Leipzig.

Bedeutendes Lager, bezw. schnelle Besorgung.

Bedingungen: Von Originalpreisen (Shilling = Mark ord.) 25% Rabatt gegen baar (also 1 Shilling = 75 λ netto).

Kataloge gratis.

But Beachtung.

[62922.]

Levy, biblische Geschichte.

Freund, Hanna.

und

Neuda, Stunden der Andacht. Neue Folge.

sind jetzt Verlag von

Wilhelm Koebner in Breslau.

[62923.] Zur Versendung von Circularen etc. empfehle die in meinem Verlage erschienenen:

Adressen

der

thätigsten Sortiments-Buchhandlungen.

Nach den Erfahrungen mehrerer Verleger zusammengestellt

und

nach dem Alphabet der Städtenamen geordnet.

2783 Firmen (in 1092 Städten)

auf 19 Bogen rothem Papier, gut gummirt.

Preis 4 \mathcal{M} netto baar.

Diese Adressen eignen sich sowohl für den Versand direct per Post als auch für den Versand über Leipzig.

W. Düms, Verlagsbuchhandlung in Wesel.

Inserat-Aufforderung.

[62924.]

Im Februar 1882 erscheint der achtundzwanzigste Jahrgang der

Allgemeinen Kirchlichen Chronik

für das Jahr 1881.

Wir berechnen für die Spaltzeile Petit oder deren Raum 20 λ , für die ganze Seite 18 \mathcal{M} , für die halbe Seite 10 \mathcal{M} und für Beilagen 10 \mathcal{M} 50 λ , und die Auslagen für das Beheften, die sich danach richten, wie oft dieselben gebrochen werden müssen.

Schriften zur Besprechung erbitten wir uns bis zum 15. Januar 1882.

Gef. Anträgen entgegengehend, zeichnen

Hochachtungsvoll

Hamburg, im December 1881.

Haendke & Lehmkuhl.

[62925.]

Verleger von Frauenliteratur, Jugendschriften, Haushalt- und Erziehungsliteratur

ersuchen, bei Vertheilung von Inseraten das

Wochenblatt für Familie, Haushalt und Küche

(Auflage 3000 — pro Zeile 15 λ)

zu berücksichtigen. — Event. sind uns auch Inserate in Change willkommen. — Der Redaction sind Recensionsexemplare erwünscht. Sich nicht zur Besprechung eignende Bücher werden zurückgesandt.

Trüb'sche Buchhandlung

in Zürich.

[62926.]

Die Berliner Börsen-Zeitung

die bei ihrer großen Verbreitung und bei ihrem durchweg wohlhabenden Leserkreise für alle buchhändlerischen Werke ein überaus geeignetes Insertionsorgan bildet, empfiehlt sich hiermit zu Anzeigen von Weihnachtsgaben aus dem Gebiete des Buch- und Kunsthandels. Eine Besprechung der angezeigten resp. uns zugesandten Werke wird stets prompt erfolgen.

Die Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“.

Berlin W., Kronenstraße 37.

Berth. Sieglismund,

[62927.] Fabrik-Papierlager
Leipzig—Berlin S.W., Kochstrasse 30.

Echt Hänniger'sche Tinte.

[62928.] Alleindebit bei Alfred Dietz in
Leipzig.

Vinierte Schreibhefte!

[62929.]
Viniatur-Muster u. Probehefte gratis!
Harburg a/E. **Gust. Eifan.**

Aufforderung und Bitte!

[62930.]
In letzterer Zeit ist es immer häufiger vor-
gekommen, daß mein belletristischer Verlag, na-
mentlich die Fr. Gerstäcker'schen Romane und
Erzählungen, ohne meine Einwilligung und
ohne irgend welche Berechtigung Abdruck
in Zeitungen und Tagesblättern gefunden hat,
und daß letztere in schamloser Weise sogar in
Auszügen in Form von Erzählungen für
das Volk als Colportageartikel nachge-
druckt und verbreitet wurden.

Ich wende mich daher mit der ergebenen
und dringenden Bitte an die Herren Collegen,
zur Wahrung meiner Rechte mich von der-
artigen unberechtigten Nachdrucken oder Pla-
giaten pr. directe Post freundlichst zu benach-
richtigen, um diesen Dieben ihr sauberes Hand-
werk mit unnachsichtiger Strenge legen zu
können.

Jena, 14. December 1881.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

[62931.] Ein kleines Verlagsgeschäft sucht
in Buchhändlerlage pr. 1. Januar passende
Räumlichkeiten, 2—3 Zimmer, zu miethen.
Genaue Offerte mit Preisangabe erbeten
unter G. & W. an Herrn K. F. Koehler hier.

[62932.] **W. Hinrichsen** in Paris, rue des
Saints-Pères, 40, erbittet Offerten v. Galvanos
zu: einer Geschichte von Frankreich, einer
allgemeinen Geschichte der Jahre 1789—
1840, einem „Livre d'amour“ und einer Ge-
schichte der Reisen. Probe-Abdrücke gef.
direct.

Zur Beachtung!

[62933.]
Wir machen hierdurch wiederholt darauf
aufmerksam, daß der pädagogische Verlag des
Herrn J. Bacmeister, z. Z. in Bernburg,
seit dem 15. September 1880 in unseren Besitz
übergegangen ist. Wir bitten deshalb dringend,
besonders directe Bestellungen nur an
uns zu richten. Sollten derartige irrthümlich
an Herrn J. Bacmeister adressirte Bestellungen
mit dem Bemerken „vergriffen“ zurückgekommen
sein, so bitten wir, dieselben nochmals an uns
zu adressiren, da einer solchen Beantwortung
dieser Bestellungen leicht Unkenntniß des wahren
Sachverhalts zu Grunde liegen könnte.

Hochachtungsvoll

Dresden, 16. December 1881.

Blehl & Raemmerer.

[62934.] **Urban & Schwarzenberg** in Wien
erbitten sich von allen erscheinenden Werken üb.
Thiermedizin 1 Expl. à cond.

Lessingiana.

[62935.]
Die **F. Boselli'sche** Buchhandlung in Frank-
furt a/M. bittet um directe Zusendung von
Katalogen, enth. Schriften über Lessing.

Ferdinand Tegetmeyer.

München 1876. Prämiirt. Leipzig 1879.

Xylographische Anstalt.

[62936.] Leipzig, Inselstrasse 19.

Zur gef. Beachtung.

[62937.]
Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß der
Reisende August Lenz aus Gnoien seit
Ende August d. J. nicht mehr für uns reist.

Wismar, den 15. December 1881.

Hinsorff'sche Hofbuchhandlung,
Verlags-Conto.

[62938.] Einzelne gute Verlagartikel (Ge-
schichtsliteratur), darunter ein werthvolles
Sammelwerk, 12 Bde. umfassend, sind zu ver-
kaufen. Näheres sub E. V. # 12. durch die
Expd. d. Bl.

[62939.] Gute Tinte bei Paul Strebel in Gera.

[62940.] **Rich. Herm. Dietrich** in Leipzig über-
nimmt Commissionen unter billigster Be-
rechnung und prompter Bedienung.

Zur Beachtung!

[62941.]
Schon jetzt laufen zahlreiche telegra-
phische Bestellungen auf:

Johanna Spyri,
„Geschichten für Kinder“

ein und wird dieses in den letzten Tagen
vor Weihnachten voraussichtlich noch häufiger
vorkommen.

Für diesen Fall bemerke ich, daß Tele-
gramme unter der einfachen Adresse „Per-
thes Gotha“ in meine Hände gelangen.

Telegraphiren Sie nur „Spyri“ ohne
jede weitere Angabe, so nehme ich an, daß
Sie 7/6 Expl. aller Bändchengemischt,
gegen baar zu 30% wünschen, expedire diese
direct pr. Post, trage das halbe Porto und
nehme den Betrag in Leipzig nach.

Telegraphiren Sie dagegen: „Heidi“,
so expedire ich 7/6 Heidi. I. u. II. Thl. ge-
mischt.

Als Freieopl. lege in beiden Fällen
Heidi I. bei.

Das wie oben abgefaßte Telegramm
besteht mit Unterschrift aus nur 4 Worten
und kostet sonach nur 40 A.

Gotha, den 19. Decbr. 1881.

Friedrich Andreas Perthes.

[62942.] Wer zum Versand von Offerten,
Publication von Erfindungen, Patenten u. an
Producen und Consumenten Adressen des
Handels-, Lehr-, Wehr-, Nähr- u. Standes
aller Länder, fertig zur Absendung billigt und
unter Garantie braucht, wende sich an die
Internationale Adressen-Verlags-Anstalt von
G. Herm. Serbe (gegr. 1864) in Leipzig.
Kataloge, 180 Sorten — ca. 3 Millionen
Adressen enthaltend, à 20 A, welche bei erster
Bestellung vergütet werden.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Sigmund Fevcrabend. (Fortsetzung.) — Die Sunderland- oder Blenheim-Bibliothek. II. — Register zu
Wendelin von Waltzahn's deutschem Wörterbuch u. — Miscellen. — Anzeigebblatt Nr. 62753—62942.

Anonymous 62760. 62762—64.	Gotta 62785.	Hager 62771.	Klemm, O., in L. 62798.	Pfaff 62819.	Strebel 62939.
62901—2. 62904. 62908—	Danert 62883.	Halm & G. 62799.	62576. 62899.	Pfeffer in H. 62852.	Streller 62800.
10. 62911. 62938.	Depot d. ev. Gesellschaft in	Haendke & B. 62924.	Rniep'sche Buchh. 62854.	Bläthke 62857.	Tausch & G. 62858.
Wiser & C. in B. 62885. 62915.	B. 62881.	Hartleben 62805.	Roebner 62825. 62922.	Buñet in R. 62920.	Tegetmeyer in Leipzig 62926.
Wahr in B. 62839.	Deuerlich 62823.	Haug 62794.	Rorn in Br. 62888.	Quandt & H. 62875.	Teubner in L. 62895.
Wart in Nr. 62898.	Didot & C. 62770.	Hedenhauer 62850.	Röbling 62786.	Rabestock 62912.	Thost, Gebr., 62814.
Wart in L. 62782.	Diehl & Sort. 62888.	Heinrich & Sch. 62820.	Rühl in L. 62759.	Reinige 62815.	Trautwein 62806.
Wath 62780.	Diemer 62874.	Heinsius'sche Buchh. 62827.	Rubasa & B. 62791.	Reisner's Nachf. 62826.	Trüb 62926.
Wegmann in B. 62776.	Dietrich in L. 62940.	Heppe 62853.	Rummer 62837.	Richter in Bl. 62861.	Urban & Sch. 62934.
Westram in S. 62848.	Diez in L. 62829. 62928.	Herbig in L. 62772.	Rummel 62818.	Rosenberg in B. 62816.	Weit & C. 62911.
Weber in R. 62768. 62914.	Düms 62923.	Hinrichsen in B. 62859. 62932.	Sang in R. 62900.	Salomon 62863.	Wilder 62867.
Weber in L. 62886.	Ehlermann 62767.	Hinsorff Berl. in B. 62937.	Leenberg 6182.	Saunter in C. 62849.	Woldmar 62905.
Wial & F. 62877.	Eifan 62845. 62929.	Hinze 62834.	Lehmann in J. 62831.	Schergens 62775. 62897.	Worst d. Corpor. d. Berl. Buchh.
Wienl & R. 62933.	Engelhardt in B. 62809.	Hirschwald 62787.	Leugfeld 62894.	Schmidt in Sa. 62840.	62758.
Wonde 62892.	Expd. d. Berl. Börsenzeitg.	Hirt's Sort. in B. 62907.	Leopold in R. 62836.	Schöningh'sche Buchh. in P.	Voß's Sort. in L. 62802.
Woselli 62817. 62935.	62926.	Hoffmann in B. 62843.	Leusart in B. 62880.	62810.	Wagner in F. 62841.
Braunmüller & S. 62811.	Expd. d. „Centralblattes f.	Hoffmann & C. 62884.	Liegel 62793.	Schorer 62774.	Weigel, T. D., 62870. 62921.
Brodhaus 62916.	Stolze'sche Stenogr.“ 62765.	Hohorst in Berlin 62993.	Ling 62908.	Sedlmayr 62777.	Wiberg 62803.
Brücker & R. 62862.	Frischbader 62890.	Hoepf in R. 62778. 62824.	Lipperheide 62889. 62917.	Serbe, G. F., 62942.	Wilczel & C. 62790.
Brunner 62872.	Freid in B. 62769. 62807.	6847.	Margheri 62779.	Seuffardt 62869.	Williams & R. 62868.
Buchh., Akademische, in G.	62856.	Institut, Bibliogr., 62871.	Mayer in R. 62873.	Stegismund 62927.	Winter in H. 62792. 62822.
62801.	Furchheim 62851.	Kaiser in B. 62844.	Meinke 62891.	Simon in R. 62846. 62879.	Wittmer 62812.
Buchh. d. Schließchen Presse	Gerold & J. 62804.	Kayler in R. 62830.	Meißner in H. 62784.	Sintenis 62789.	Wofulat 62855.
62839.	Glonner 62878.	Keller in B. 62781.	Muquardt in B. 62821.	Spaeth 62864.	Wölfe 62769.
Calvary & C. 62773. 62887.	Goar, L. St., 62842.	Remink & B., Sort. 62808.	Odenbourg 62783.	Spremann 62913.	Wunderlich 62786.
Cohen & S. 62866.	Gräfe in H. 62893.	Rempe 62918.	Poppmüller 62813.	Staub 62761. 62896.	Wunderling 62795.
Cohn, Ab., in H. 62828.	Gröbel 62835.	Risch 62919.	Bertheß, F. A., 62941.	Steiger & C. 62865.	v. Jahn 62882.
Costenoble 62930.	Hafferburg 62796.	Rittler in L. 62727.	Bertheß, J., 62788.	Steiger 62860.	

Verantwortlicher Redacteur: Jul. Krauß in Leipzig. — Commissionär d. Exp. des Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.